

Am Zeuthener See

SEPTEMBER 2022 | AUSGABE # 6

Im Mittelteil
dieser Ausgabe
AMTSBLATT
der Gemeinde
Zeuthen

Für saubere Wälder!

Herzlichen Dank an die
Unterstützer des Umwelttages 2022

Spezialisiert

... aus Löschzug
wird Rüstzug.

..... SEITE 6

Manege frei!

... das Schuljahr
2022/2023 beginnt.

..... SEITE 8

Kümmern

... im Verbund –
vorgestellt.

..... SEITE 10

Editorial

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener,



Foto: Kathi Mendel

ein Gemeinwesen ohne Vereine und Initiativen wäre wie die berühmte „Suppe ohne Salz“. Ein schöner Sommer mit tollen Veranstaltungen und Angeboten liegt nun hinter uns. Einen Großteil dieser Veranstaltungen haben wir ebendiesen Vereinen und Initiativen zu verdanken. So unterschiedlich die Angebote und Veranstaltungen auch waren, es war jedesmal zu spüren, wieviel Herzblut und Engagement in jedem einzelnen Projekt steckt. Es hat mir wieder einmal mehr gezeigt, wie unentbehrlich die Arbeit der Vereine auf vielen Gebieten ist. Dafür sind unsere knapp 40 Zeuthener Vereine und Initiativen der beste Beweis.

Trotzdem – oder gerade deshalb – halte ich es für angebracht und notwendig, immer wieder daran zu erinnern, dass es die Vereine und Initiativen sind, die unsere Gesellschaft stärken.

Wie Sie auch in dieser Ausgabe der Zeitung lesen werden, geben die Vereine und Initiativen, neben den Möglichkeiten zum Engagement und Übernahme von Verantwortung auch Entfaltungsmöglichkeiten für manches verstecktes Talent. Deshalb haben Vereine und Initiativen in unserer Gemeinde in der Vergangenheit stets eine große Rolle gespielt und sind auch in der Gegenwart ein wichtiger Faktor für die Lebensqualität.

Vereinswesen und Kommunalpolitik sind miteinander verzahnt. Vereine und Initiativen verfolgen genau wie die Gemeinde die selben Ziele: attraktiv für die Menschen zu sein, ihnen eine Heimat zu bieten. Hierfür möchte ich Ihnen meinen herzlichen Dank aussprechen. Ich sehe das Engagement nicht als selbstverständlich an. Ich betrachte es als Ausdruck einer gesellschaftlichen, generationsübergreifenden Verantwortung und freue mich auch weiterhin auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Nur so wird es gelingen, den Stand des bisher Erreichten zu bewahren und das vielfältige Angebot zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger aufrechtzuerhalten!

Mit Blick in die nahe Zukunft gilt es für uns alle einmal mehr, zusammenzuhalten. Corona und auch der Ukrainekrieg mit all seinen Auswirkungen, wie die ausgelöste Strom-, Gas- und Energiekrise halten uns in Atem und zwingen uns alle zum Umdenken.

Lassen Sie uns weiterhin zusammenstehen und uns nicht im klein, klein von Interessen Einzelner auseinanderbringen. Es ist wichtig, dass wir uns da unterstützen, wo es erforderlich ist.

In diesem Sinne sollten wir jeden Tag das schätzen und verteidigen, was wir haben!

Herzlichst Ihr

Sven Herzberger
Bürgermeister

ZAHL DES MONATS

550

... **Schülerinnen und Schüler** der zweiten bis sechsten Klasse starteten am 22. August 2022 ungewöhnlich in das neue Schuljahr an der Grundschule am Wald. Eine Woche lang begaben sie sich gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern sowie Hortnerinnen und Hortnern auf eine fantastische Reise in die Zirkuswelt. Mehr dazu in dieser Ausgabe.

KOPF DES MONATS

Marek Neumann

ist 1. Vorsitzender vom Ausdauersportverein Zeuthen e.V. (kurz ASV Zeuthen), der nach dem Erfolg in 2021 auch in diesem Jahr den Zeuthener Jedermannslauf veranstaltet hat. Als Langstreckenläufer aus Leidenschaft ist es für Marek eine Herzensangelegenheit, gemeinsam mit den vielen Mitstreitern aus dem Verein den traditionellen



Foto: Pit Fischer

Jedermannslauf hier in Zeuthen auf die Beine zu stellen und ein attraktives Sportangebot für alle Altersklassen anzubieten. Trotz kurzfristig notwendiger Verlegung der Veranstaltung von der Schulstraße in den Zeuthener Winkel überzeugte der ASV Zeuthen durch Professionalität bei den Vorbereitungen, der Durchführung und der Nachbereitung und trug merklich dazu bei, dass sich der Lauf mit mehreren hundert Teilnehmern immer größerer Beliebtheit erfreut und sich im Kalender vieler Sportler mittlerweile fest etabliert hat. Vielen Dank für diesen Höhepunkt, der über die Gemeindegrenzen hinaus strahlt und Zeuthen als sportliche und attraktive Gemeinde präsentiert.

THEMEN DES MONATS

Informiert

... DB zur Baustelle S-Bahnhof

Seite 5

Gesucht

... kreative Kids für TEN SING

Seite 22

Präsentiert

... Zeuthen bei der Innovationsmeile

Seite 35



Unglaublich – eine Registrierkasse im Höllengrund entsorgt. Das versetzte nicht nur die Kinder in Staunen.

Foto: Sven Gerschow

UMWELTTAG 2022

Zeuthen hat sauber gemacht

» Trotz wechselhaftem und manchmal etwas ungemütlichem Wetter sind ca. 50 Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf zur Müllsammelaktion in den Zeuthener Waldgebieten gefolgt. Nach dem Motto: „Die Welt räumt auf und Zeuthen macht mit.“ beteiligte sich die Gemeinde in diesem Jahr am World Cleanup Day am 17. September 2022 und setzten damit gemeinsam ein klares Zeichen für

eine nachhaltigere, saubere, gesündere und müllfreie Zukunft. In den meisten Waldgebieten fanden die Unterstützerinnen und Unterstützer relativ wenig Müll vor, in anderen allerdings leider auch wieder Bauschutt, Asbest, Metall, alte Fahrräder und sogar eine ausrangierte Registrierkasse. Vor allem die Kinder, die mit waren, fragten verständnislos „Was soll das denn?“. Ebenso wenig sind Hun-

debesitzer zu verstehen, die zwar die Hundekotbeutel vorschriftsmäßig benutzen, dann aber im Wald entsorgen. Auch hier stellt sich die Frage, was das soll. Nicht nur für Natur und Umwelt ist dies schädlich, sondern auch für die Kinder, die die Waldgebiete neugierig erforschen und hier spielen. Deswegen der Appell an die Hundebesitzer: Nutzen Sie doch bitte die extra für Sie aufgestellten Hundekotboxen und Mülleimer für die Entsorgung der Hinterlassenschaften Ihrer Lieblinge!

Im Namen des Bürgermeisters der Gemeinde dankte Richard Schulz, Stellvertreter des Bürgermeisters, noch an diesem Tag den Unterstützerinnen und Unterstützern bei der Zusammenkunft am Rathaus für ihren Einsatz, ist es doch nicht selbstverständlich, den Müll anderer wegzuräumen. Und auch denjenigen, die nicht zum Rathaus kommen konnten, nun auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Foto: Jonas Reif

Aus einem Wald rausgeholt und für die Abholung durch den Bauhof vorsortiert: Bauschutt, Asbest und Restmüll



Foto: Kathi Mende

◀ Das Müllsammeln im Wald hat sich für manche gleich doppelt gelohnt, wie der Blick in diesen Fahrradkorb zeigt.

EINE ZWISCHENBILANZ DER STADTRADEL-AKTION IM LANDKREIS DAHME-SPREEWALD

Für mehr Klimaschutz

» Im gesamten Landkreis nehmen in diesem Jahr acht Kommunen an der Aktion Stadtradeln teil und mit Stand 19. September 2022 ist die Gemeinde Zeuthen mit 21.099 Kilometern auf dem ersten Platz. Kein Wunder, treten die 20 Teams in Zeuthen doch kräftig in die Pedale. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gibt es hier zwischen dem Ausdauersportverein Zeuthen e. V. mit 6.010 Kilometern und DESY Zeuthen mit 5.520 Kilometern. Allein diese beiden Teams haben bisher 1.776 kg CO₂ vermieden. Denn darum geht es bei der Stadtradelaktion: für drei Wochen möglichst alle Wege mit dem Rad zurückzulegen und damit einen

wichtigen Beitrag für den Klimaschutz zu leisten. Der Weg zum Bäcker, ins Büro oder zur Schule, die Wochenend-Tour, aber auch Ausflüge mit anderen Teilnehmern: Beim Stadtradeln ist es egal, wo die Kilometer zusammenkommen. Hauptsache, das Auto bleibt stehen. Der Rekord pro Kopf liegt in Zeuthen bei 239 Kilometern. Das Ganze in neun Tagen – Respekt!

Eröffnet wurde die diesjährige Stadtradel-Aktion im Landkreis am 10. September 2022 in Königs Wusterhausen. 50 Radfahrerinnen und Radfahrer darunter die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen, Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises sowie von

Verbänden und Initiativen sind der Einladung zur Auftakt-Tour rund um den Krüppensee gefolgt. Den offiziellen Startschuss gab Königs Wusterhausens Langer Kerl Detlef Wachs mit den Worten: „Heute wird nicht exerziert, sondern Fahrrad gefahren.“ Im gesamten Landkreis sind 136 Teams mit 1.122 aktiven Radlerinnen und Radlern registriert. Insgesamt wurden mit Stand 19. September 2022 bereits 98.046 Kilometer geradelt und damit 15 Tonnen CO₂ vermieden. Es bleibt spannend, was in der verbleibenden Zeit noch geradelt wird.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Fotos: Kathi Mende



Die Gemeinde Zeuthen hatte 2021 den Wanderpokal „Radaktivste Kommunalverwaltung“ gewonnen. Der Stellvertreter des Bürgermeisters, Richard Schulz übergab den Pokal in die Hände von Bürgermeisterin Michaela Wiezorek in der Hoffnung, dass Zeuthen diesen verteidigen wird.

„Heute wird nicht exerziert, sondern Fahrrad gefahren“, damit verabschiedete Königs Wusterhausens Langer Kerl Detlef Wachs die Radlerinnen und Radler zur Auftakttour um den Krüppensee.

Reinhard Kähler, Sprecher der Regionalgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) im Landkreis Dahme-Spreewald meldet sich zu Wort:

In Zeuthen Rad fahren – das passt! Viele Wege sind nicht zu kurz und nicht zu lang. Anstiege sind nicht zu sportlich. Radfahren ist gesund, ist Bewegung, verbraucht wenig Energie ... Hier Rad zu fahren – passt zur Region. Die natürlichen Bedingungen sind prima. Die baulichen Bedingungen fürs Radfahren sollten besser werden. Dafür hat sich die Gemeinde ein Konzept erstellt. Gratulation!

Nun sollten umgehend entsprechende Maßnahmen ergriffen werden:

- ... damit noch mehr Schülerinnen und Schüler sicher mit dem Rad zur Schule fahren
- ... damit Radfahrende nicht mit Autos ins Gehege kommen
- ... damit Radwege breit genug sind und der Radverkehr fließt (und nicht etwa durch hohe Bordsteinkanten gehemmt wird)

Da muss Zeuthen investieren. Damit Radfahren noch mehr Vergnügen bereitet. Auch der volkswirtschaftliche Nutzen ist groß, wenn noch mehr Wege mit dem Fahrrad gefahren werden.

Wie zufrieden Sie, liebe Zeuthener, mit den gegenwärtigen Anlagen für den Radverkehr in Zeuthen sind, können Sie kundtun: Nehmen Sie dazu teil an der großen Umfrage, dem „Fahrradklima-Test“. ▶ Klicken Sie sich hier durch: <https://fahrradklima-test.adfc.de/>.

In wenigen Minuten liefern Sie Infos für unsere Gemeinde. Eine deutschlandweite Umfrage. Ausgewertet wird für jeden Ort einzeln, sofern genug mit abgestimmt haben. Gute Fahrt!

| REINHARD KÄHLER

DIALOGVERANSTALTUNG MIT DER DEUTSCHEN BAHN

Zur Dauerbaustelle S-Bahnhof

» „Die Baustelle am S-Bahnhof fühlt sich an wie ein kleiner BER“, begrüßte Bürgermeister Sven Herzberger die Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter des DB Konzerns zur Dialogveranstaltung am 31. August 2022 in der Mehrzweckhalle Zeuthen sowie an den Bildschirmen zu Hause. Mit der Feststellung, dass es sicher profunde Gründe für die massiven Verzögerungen bei dem Bauvorhaben gibt, über die heute informiert wird – das vor fünf Jahren aufgestellte Baustellenschild kündigte das Bauende für Oktober 2019 an – übergab Bürgermeister Herzberger an Jan Ebering, Leiter Baumanagement Regionalbereich Ost der Deutschen Bahn. Zu Beginn beantwortete er die wohl drängendste aller Fragen nach der Fertigstellung. Der aktuelle Zeitplan sei derzeit so, dass die Unterführung im Frühjahr 2023 zugänglich sein soll. Auf den konkreten Fertigstellungstermin für das gesamte Bauvorhaben konnte er sich noch nicht festlegen. Geplant ist das komplette Zugangsbauwerk sowie die Aufzüge im letzten Quartal 2023 zu übergeben. Die Gründe für diese massiven Verzögerungen liegen u. a. in einem juristischen Verfahren, was die Schäden an dem



Foto: Olli Heir

Die Zugänge sind bereits zu erkennen. Die Baustelle am S-Bahnhof Zeuthen. Ab Frühjahr 2023 soll zumindest der Durchgang fertiggestellt sein.

denkmalgeschützten Zugangsgebäude betrifft. Eine nächste unvorhersehbare Herausforderung bei der Baustelle lag darin, dass sich die Baugrube mit Wasser gefüllt hatte. Hier mussten die Arbeiten entsprechend angepasst werden. Die Absicherung des Bauwerkes erfolgte u. a. mit Unterwasserbeton. Weitere Schäden führten dann zwangsläufig zu umfang-

reichen Änderungen in der Bautechnologie, was zur Folge hatte, dass das komplette Verfahren neu aufgesetzt werden musste. Jan Ebering unterstrich, dass der Druck für alle Beteiligten sehr groß ist, das Bauvorhaben zu Ende zu bringen. Das bestätigten auch die Bürgerinnen und Bürger vor Ort und im Chat.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

FÜR MEHR SOLIDARITÄT UNTER ALLEN MENSCHEN

Regenbogenflagge als Zeichen

» Der Landesverband AndersARTIG e. V. hat die Gemeinde Zeuthen als eine Station der LesBI*Schwulen*Tour 2022 im Landkreis Dahme-Spreewald ausgewählt und war am 26. August 2022 mit der Aufklärungs- und Antidiskriminierungskampagne vor Ort. Ziel dieser Kampagne ist es, sich direkt mit den Bürgerinnen und Bürgern in den gesellschaftlichen Dialog über die Vielfalt verschiedener Lebensweisen zu begeben, um ein besseres Verständnis und gegenseitigen Respekt zu erreichen. Richard Schulz, Stellvertreter des Bürgermeisters begrüßte die Gäste auf dem Rathausvorplatz und wies in seinem Grußwort darauf hin, dass die Gemeinde aktuell an einem Leitbild arbeitet, in dem es u. a. zwei Leitsätze geben wird, die passend für diese Aktion sind: „Zeuthen ist eine offene Gemeinde“ und „Wir leben das gemeinschaftliche Miteinander über alle Generationen“.



Foto: Kathi Mende

Ein klares Zeichen setzen für den Respekt und Solidarität mit den verschiedenen Lebensweisen. Vertreterinnen und Vertreter der Europa-, Landtags- und Kommunalpolitik hissen gemeinsam mit Vertretern des Landesverbandes AndersARTIG e. V. die Regenbogenflagge vor dem Rathaus Zeuthen.

Mit den Worten „Leider stellen viele von uns im Alltag mehr und mehr fest, dass es oft an Verständnis und Respekt füreinander fehlt. Dabei kann es manchmal so einfach sein – eine Flagge hissen und damit ein Zeichen der Solidarität zu setzen“, lud Richard Schulz die Anwesenden dazu ein, die Regenbogenflagge vor dem Rathaus Zeuthen zu hissen. Gemeinsam mit dem Europaabgeordneten Helmut Scholz, der Landtagsabgeordneten Tina Fischer, den Bürgermeistern der Nachbarkommunen, Herrn Mücke, Herrn Jenoich und Herrn Anders sowie weiteren Vertretern der Gemeindevertretungen hissten die Vertreter von AndersARTIG e. V. die Regenbogenflagge am Rathaus Zeuthen und besuchten im Anschluss den Informations- und Aktionsstand auf dem Wochenmarkt in der Miersdorfer Chaussee.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Foto: Rüstzug Zeuthen

MIERSDORFER WEHR SPEZIALISIERT SICH AUF TECHNISCHE HILFELEISTUNGSEINSÄTZE

Neuer Name – Neues Logo

» Vor ca. 100 Jahren wurden viele Feuerwehren gegründet, um den abwehrenden Brandschutz sicherzustellen. Die Feuerwehren und deren Technik waren darauf ausgelegt Brände zu löschen. Heutzutage gehört nicht nur der Brandschutz zu den Aufgaben der Feuerwehr, sondern insbesondere der Bereich der Technischen Hilfeleistung hat enorm an Relevanz gewonnen.

So waren es bereits im Jahr 2017 über 50 Prozent und im laufenden Kalender-

jahr 2022 über 80 Prozent aller Einsätze des Löschzuges Miersdorf, die zu den sogenannten Hilfeleistungseinsätzen zuzuordnen sind.

Zu der Technischen Hilfeleistung gehören unter anderem Verkehrsunfälle, Sturmschäden, Gas-Lecks, austretende Flüssigkeiten sowie das Retten von Menschen oder Tieren aus Situationen, aus denen diese sich nicht selbst befreien können. Auch der Ausrückebereich der Miersdorfer Kamerad:innen ist von

Schwerpunkten im Bereich der Hilfeleistung geprägt. So verantworten die Miersdorfer Einsatzkräfte die Autobahnen zwischen Flughafen BER und dem Schönefelder Kreuz und unterstützen die Kolleg:innen der KWer Feuerwehr auf der Autobahn A 10.

Durch die Gemarkung der Gemeinde Zeuthen verlaufen gleich drei Landesstraßen, zwei davon außerhalb der geschlossenen Ortschaft. Auch die Dahme-Wasserstraße samt Zeuthener See sowie zwei Gleise der S-Bahn und zwei Gleise für den Fernbahnbetrieb verlaufen durch die Gemeinde Zeuthen.

Neues Fahrzeug Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF20 ist bestellt

In der Gefahren- und Risikoanalyse der Gemeinde Zeuthen wurden diese



Schwerpunkte identifiziert; der daraus resultierende Gefahrenabwehrbedarfsplan war von Technik im Bereich der Technischen Hilfeleistung geprägt. Die Gemeinde Zeuthen konnte so erfolgreich ein Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF20 für den Standort Miersdorf ausschreiben. Die Bestellung ist mit Beschluss der Gemeindevertretung erfolgt, und die Miersdorfer Kamerad:innen sind bereits in Abstimmung mit dem Aufbauhersteller Rosenbauer.

Das neue Fahrzeug wird voraussichtlich im Herbst 2023 in Dienst gestellt und dient dann als erstes Fahrzeug für sämtliche Hilfeleistungseinsätze. Für die schwere Technische Hilfeleistung wird das neue Fahrzeug durch den bereits vorhandenen Rüstwagen ergänzt. Für Einsätze im Bereich des abwehrenden Brandschutzes verfügt die Feuerwehr in Miersdorf weiterhin über ein Löschgruppenfahrzeug LF20, welches dann das erste Fahrzeug für alle Brandeinsätze sein wird.

Aber auch das neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF20 ist bestens für Brandeinsätze ausgestattet und ergänzt das vorhandene LF20.

Der Einsatzleitwagen ELW1 mit Meldekrad komplettiert das Miersdorfer Gespann. „Durch das neue Fahrzeug bilden wir nach ca. 25 Jahren wieder die vollständige taktische Einheit eines Zuges. Dies können nicht sehr viele Feuerwehrstandorte aufweisen“, so Jan Grams-Winter, stellvertretende Gemeindeführer und Ortswehrführer Miersdorf.

Aus Löschzug wird Rüstzug Miersdorf

„Ein typischer Löschzug besteht aus einem Führungsfahrzeug, zwei Löschfahrzeugen mit Gruppen oder Staffel Besatzung und einer Drehleiter“, ergänzt der Gemeindeführer Zeuthen, Stefan Wehner. In Miersdorf wird der Zug jedoch nicht durch eine Drehleiter, sondern einen Rüstwagen ergänzt, was folglich kein Löschzug, sondern ein Rüstzug ist. Aus diesem Grund benennt die Gemeindeführung den Standort Miersdorf in Rüstzug Miersdorf um. Der Miersdorfer Standort setzt sich in Zukunft aus den typischen Fahrzeugen eines Rüstzuges zusammen und verfügt über die dreifache Zugstärke mit den 76 Kamerad:innen vor Ort. „Die Feuerwehr wird vor immer komplexere Herausforderung gestellt, eine Spezialisierung und Fokussierung ist daher zwingend erforderlich“, erklärt Gemeindeführer Wehner mit Stolz auf seine beiden Züge im Ort.

Im Alltag ändert sich für die Kamerad:innen nichts, nur der Name wird fol-

gerichtig anhand der Ausrichtung und Schwerpunktes angepasst. Die Miersdorfer Einsatzkräfte können auch weiterhin Brände löschen. „Ganz im Gegenteil“, erläutert Rüstzugführer Jan Grams-Winter, „das Löschgruppenfahrzeug sowie das Meldekrad wird auch künftig im Rahmen der Brandschutzeinheit Dahme-Spree-wald bei Großschadenslagen wie Waldbränden unterstützen. Mit dem HLF20 und den Löschzug Zeuthen haben wir dennoch den Brandschutz im eigenen Ort hervorragend sichergestellt.“

Es ist nicht die erste Umbenennung der Miersdorfer Wehr. Im Jahr 1924 wurde die Freiwillige Feuerwehr Miersdorf neu gegründet. 1957 wurden die Gemeinden Miersdorf und Zeuthen zusammengelegt. Fortan wurde der Miersdorfer Standort „Feuerwehr Zeuthen Kommandostelle West“ genannt. Nach der Wiedervereinigung wurde der Standort zum Löschzug Miersdorf. Die Miersdorfer Kamerad:innen sind also durchaus gewohnt, dass sich der offizielle Name ihre Feuerwehr immer wieder an die aktuellen Gegebenheiten anpasst.

Neues Logo für den Rüstzug Miersdorf

Ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug, ein neuer Name. Bei so vielen Neuerungen wollten die Miersdorfer Kamerad:innen auch ein neues Logo. Mit einem professionellen Designer, der wie die Kamerad:innen unentgeltlich arbeitet, wurde über die letzten Monate ein komplett neues Erscheinungsbild des neu getauften Rüstzuges Miersdorf erarbeitet. Das neue Logo greift im oberen Bereich

die Form eines Kleeblattes und damit das alte Logo auf. Des Weiteren wird das Gründungsjahr 1924 zentriert oben abgebildet. Die Mitte des Logos wird von einem Spreizer, ein Gerät zur Rettung von Menschen aus verunfallten Fahrzeugen, sowie durch eine moderne Feuerwehraxt geprägt. Der untere Teil soll die Identität mit dem Ort Zeuthen verdeutlichen und greift Bestandteile des Zeuthener Wappens auf.

Neben dem neuen Logo wurde auch eine Farbauswahl und Designsprache für den Rüstzug entwickelt. „Wir benutzen die Farbe Neongelb, um Akzente zu setzen und besondere Elemente hervorzuheben“, erläutert Jan Grams-Winter. Dies geschieht in Anlehnung an eine neue DIN für Farbgebungen für Feuerwehrfahrzeuge. Die Schrift soll einerseits modern wirken, andererseits das kameradschaftliche Miteinander zum Ausdruck bringen.

Ein ersten Blick auf das neue Fahrzeug, die Umbenennung sowie das neue Design wurden im Rahmen einer Präsentation den Kamerad:innen des Rüstzuges Miersdorf sowie umliegenden Wehrführern und Medienvertretern am 10. September im Bürgerhaus Zeuthen präsentiert.

| JAN GRAMS-WINTER
RÜSTZUGFÜHRER MIERSDORF
STELLV. GEMEINDEWEHRFÜHRER ZEUTHEN
jan.grams-winter@feuerwache-miersdorf.de
☎ 033762 515240

| STEFAN WEHNER
GEMEINDEWEHRFÜHRER ZEUTHEN
wehrfuehrer@feuerwehr-zeuthen.de
☎ 0174 9471694



Foto: Rüstzug Zeuthen

„MANEGE FREI – DAS SCHULJAHR BEGINNT!“

Grundschüler starten ins Schuljahr 2022/2023

» Das neue Schuljahr begann für 550 Schülerinnen und Schüler der zweiten bis sechsten Klasse, 43 Lehrerinnen und Lehrer und für 27 Erzieherinnen und Erzieher des Hortes sowie unterstützenden Eltern so ganz anders als gewohnt. Die Schulsachen blieben zu Hause – mitzubringen waren gute Laune, Mut und die Bereitschaft, sich auf eine Reise in die wunderbare Zirkuswelt zu begeben.

Schon im April 2020 wollte die Grundschule am Wald ihr 25-jähriges Bestehen feiern. Höhepunkt dieses Jubiläums sollten Zirkusaufführungen der Schülerinnen und Schüler sein. Die Vorbereitungen begannen bereits lange vorher – mit der Terminbuchung beim 1. Ostdeutschen Projektzirkus und einem Sponsorenlauf, um das Projekt zu finanzieren. Doch dann kam Corona ...

Nun zwei Jahre später – am 22. August 2022, begann für die Schülerinnen und Schüler eine spektakuläre Woche in der Schule und im Zirkuszelt auf der Wiese an der Feuerwache Miersdorf. Bei kreativen Projekten in der Schule und dem Training für die Aufführungen beschäftigten sich alle Beteiligten ausschließlich mit der bunten und exotischen Zirkuswelt, die dann im Zirkuszelt Realität wurde. Das Zelt wurde bereits am Sonntag von den Zirkusmitarbeitern und mit der Unterstützung fleißiger Eltern in nur 90 Minuten aufgebaut.

War am ersten Tag noch einiges Organisatorisches zu regeln – immerhin mussten 550 Kinder bei 27 (3x9) Projekten in der Schule und in 33 (3x11) Gruppen im Zirkuszelt unter „einen Hut gebracht“ werden – waren die nächsten

Tage sehr kurzweilig und an der einen oder anderen Stelle auch etwas anstrengender. Hochachtung an die Verantwortlichen, dass die Umsetzung so reibungslos gelungen ist und dass das Publikum von Mittwoch bis Samstag tolle Vorstellungen erleben konnte.

„Im Herzen gibt es wieder Spannung pur – Willkommen in Tinas Traumland“ – damit begrüßten Manuel vom 1. Ostdeutschen Projektzirkus und Schulleiterin Christine Schleifring Eltern, Großeltern, Geschwister und zirkusbegeisterte Gäste zu atemberaubenden Shows im Zirkuszelt.

Frau Schleifring zollte den Kindern Respekt für den Mut und die Disziplin, die alle in der zurückliegenden Woche gezeigt hatten: „Danke an euch, dass ihr das Projekt umgesetzt habt. Jeder Einzelne



Foto: Mathias Stahl

Echte Zirkusluft schnuppern in einem echten Zirkuszelt, das durch Unterstützung von Eltern innerhalb von 90 Minuten aufgebaut werden konnte.



Foto: Susanne Stahl

Fünzig Cent pro verkaufter Bratwurst ging an den Förderverein der Grundschule – was lag da näher, dass der Vorsitzende Mathias Stahl hier tatkräftig unterstützte. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 3.000 Euro für weitere tolle Projekte.



Foto: Kathi Mende

Eine logistische Meisterleistung – Manuel vom 1. Ostdeutschen Projektzirkus dankt der Schulleitung der Grundschule am Wald, Herrn Bröse, Frau Schleifring und Frau Elias.

hat enorm viel geleistet. Ihr wart untereinander sehr hilfsbereit und seid zusammengewachsen. Darauf könnt ihr mit Recht stolz sein!“

Und dann hieß es „Manege frei – der Traum beginnt“. Das Publikum begab sich auf eine wunderbare Reise durch die bunte und exotische Zirkuswelt. Jedes Kind hatte seine Rolle gefunden. Die Akrobaten begeisterten u. a. mit Menschenpyramiden und turnten als Raubtiere am Trapez. Flamencotänzerinnen balancierten auf dem Seil, eine Hexe flog einfach mal durch die Luft – das Publikum fieberte bei jeder Darstellung mit. Ein Raunen ging durch die Reihen, als Fakire ihren Mut auf Nagelkissen und Scherbenhaufen unter Beweis stellten. Für Erheiterung sorgten auf sympathische Art und

Weise die Clowns mit ihren Späßen. Die Geduldigeren unter den Kindern widmeten sich den Taubentricks und die Mutigen dem Feuer. Lodernde Flammen berührten den Körper, Feuer wurde gespuckt – wer hätte das gedacht! Ob jung oder alt – jeder staunte, was die Kinder in der kurzen Zeit gelernt hatten – wie fantastisch, grandios und wunderbar voll die Shows waren.

Auch das Zirkusteam um Andre Sperlich war begeistert: „Unglaublich, was Ihre Kinder geleistet haben. Jeder ist über sich hinausgewachsen. Am Anfang haben sich viele nicht getraut und trotzdem stehen sie heute hier in der Manege und freuen sich über Ihren Applaus!“

In all dem Trubel nahmen die Lehrerinnen und Lehrer der 1. Klassen ihre Kinder

in der Schule in Empfang und nutzten die Woche, um sich kennenzulernen. Ein wenig Zirkusluft schnupperten auch sie beim Besuch einer Generalprobe zu denen auch die ältesten Kinder der Kitas mit ihren Erzieherinnen eingeladen waren – ein rundum gelungener Auftakt ins Schuljahr 2022/2023.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

INFO

Um weiterhin solch tolle Projekte ermöglichen zu können, benötigt der Förderverein weiterhin Unterstützung. Mehr Infos gibt es auf der Webseite: www.gsaaw-fv.de

Das Schuljubiläum

In diesem Jahr sind es bereits 27 Jahre, auf die die Grundschule am Wald Zeuthen zurückblicken kann. Zu diesem langen erfolgreichen Lehren und Lernen soll an dieser Stelle vielfach gratuliert werden. Die Kinder in die Welt des Lernens einzuführen und ihnen ein solides Grundwissen zu vermitteln steht in der Grundschule am Wald stets im Mittelpunkt. Dies behutsam zu begleiten und zu unterstützen, das ist eine große Aufgabe. Eine Aufgabe, der sich die Schule trotz aller Herausforderungen jedes Jahr aufs Neue stellt und die sie jedes Jahr aufs Neue meistert. Das Jubiläum gilt zu einem dem Gebäude, das schon viele Generationen von Lehrern und Schülern hat kommen und gehen sehen. Aber Jubiläum feiert insbesondere das, was diese Schule unverwechselbar macht: ihr Schulklima, ihr guter Geist, ihr guter Ruf. Sich einen guten Namen zu machen und

dann jahrzehntelang zu halten, das ist eine Leistung, die Achtung verdient! Die Projektwoche hat einmal mehr gezeigt, dass an dieser Grundschule wirklich alle engagiert sind, damit die Schülerinnen und Schüler etwas fürs Leben lernen. Dazu gehört nicht nur die Vermittlung des ABC oder des kleinen Einmaleins. Dazu gehören genauso das Sozialverhalten, mit einer Gruppe zurechtzukommen und Toleranz zu zeigen. Und zum Lernen fürs Leben gehört nicht zuletzt die Vermittlung von Werten und Maßstäben. Da war das Zirkusprojekt nach der Coronazeit genau das Richtige. Mit der Projektwoche hat die Schule wieder einmal gezeigt, dass ihr viel an der Schulgemeinschaft liegt und dass es ihr auf den Zusammenhalt untereinander ankommt. Vielen Dank dafür!

ZEIT NEHMEN, VERTRAUEN SCHAFFEN, SICH DER VERANTWORTUNG STELLEN!

Das Projekt „Kümmern im Verbund“ vorgestellt

» Die Betreuung älterer Menschen, ihre Pflege und ihre gesundheitliche Behandlung stellen zunehmend Familien, Freunde, Bekannte und Nachbarn vor große Herausforderungen. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Im Familienkreis kann die Betreuung oftmals nicht in ausreichendem Maß geleistet werden, da die Angehörigen – oft selbst schon im fortgeschrittenen Alter – mit der Hilfe überfordert sind. Und die Betreuung setzt in zahlreichen Fällen Fachkenntnisse voraus, die eine spezielle Ausbildung erfordern. Genau hier setzt das Projekt „Kümmern im Verbund“ der Gemeinden Eichwalde, Schönefeld, Schulzendorf und Zeuthen an. Derzeit drei Pflegekoordinatorinnen – Jennifer Sennert und Manuela Martin-Pellny, beide examinierte Krankenschwestern und Antje Schulz, Sozialarbeiterin – kümmern sich seit diesem Jahr um die Belange der Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörigen in den vier Gemeinden. Sie nehmen sich Zeit für Gespräche, beraten zu Pflegethemen und kümmern sich um die unterschiedlichsten Bedarfe. Sei es die Suche nach einem Podologen oder die Begleitung der Gespräche mit dem Medizinischen Dienst – die Einsatzmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Als die drei Pflegekoordinatorinnen, die liebevoll nach dem Defa-Klassiker auch „Schwester Agnes“ genannt werden, das Projekt in der Region starteten, war der Schreibtisch leer. Mittlerweile hat sich nach umfangreichen Recherchen und Gesprächen mit Anbietern, die Arbeitsmappe gut mit Informationen gefüllt. Wobei, immer wieder neue Themen hinzukommen, wie Jennifer Sennert und Manuela Martin-Pellny bestätigen. „Wir haben und nehmen uns die Zeit, mit den Seniorinnen und Senioren sowie den Angehörigen zu sprechen, um die Bedarfe zu ermitteln, denn wir möchten individuell unterstützen.“ Sämtliche Informationen, die zur Verfügung gestellt werden, sind für die vier Gemeinden auf Aktualität geprüft. Diese Verlässlichkeit und Neutralität schafft sehr viel Vertrauen zwischen den Pflegekoordinatorinnen und den Familien. In allen vier Gemeinden werden Sprechstunden angeboten, wobei der Schwerpunkt der Arbeit doch bei Hausbesuchen liegt. Die



Koordinieren und informieren über die Pflege vor Ort: die Pflegekoordinatorinnen von „Kümmern im Verbund“, Jennifer Sennert und Manuela Martin-Pellny vor dem Bürgerhaus Zeuthen. Zu Hausbesuchen sind die Pflegekoordinatorinnen häufig nach dem Defa-Klassiker „Schwester Agnes“ mit der blauen Schwalbe unterwegs.

Erfahrungen zeigen, dass es sich Hause oftmals einfacher und ungezwungener reden lässt. Zu den Hausbesuchen sind die Pflegekoordinatorinnen häufig nach dem Vorbild „Schwester Agnes“ mit der blauen Schwalbe unterwegs. Selbstverständlich ist es aber auch jederzeit möglich, telefonisch Kontakt aufzunehmen und sich Informationen zuschicken zu lassen.

Die vier Gemeinden haben sich mit der Umsetzung des Projektes klar dazu bekannt, dass die Solidargemeinschaft zunehmend helfend für den Einzelnen eintreten muss. Was bisher weitgehend in der Familie geleistet wurde, muss verstärkt durch öffentliche Angebote zumindest ergänzt werden. Im Rahmen des „Paktes für Pflege“ des Landes Brandenburg wurde eine Förderung dieses Projektes „Kümmern im Verbund“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg mit einer Zuwendung in Höhe von 116.200 Euro bewilligt, die Kommunen steuern zusammen 135.800 Euro als Eigenanteil bei.



„Kümmern im Verbund“

kuemmern-im-verbund@essz.de
☎ 030/ 67502-550

Offene Sprechstunde in Zeuthen:

mittwochs von 13 bis 15 Uhr
im Bürgerhaus, Goethestraße 26b

Vortrag:

Patientenverfügung und
Vorsorgevollmacht
am 12. und 26. Oktober 2022
von 10 bis 12 Uhr
im Bürgerhaus, Goethestraße 26b

Die Finanzierung für das Jahr 2023 ist gesichert.

Somit kann die Arbeit weitergehen, auf die die Pflegekoordinatorinnen mit Recht stolz sind, bekommen sie doch durchweg positive Rückmeldungen – sei es ein positiver Bescheid auf den Antrag für Hilfsmittel und das Feedback: „Ohne sie hätten wir den Antrag niemals gestellt“.

Aber auch an Projektideen, was insbesondere die Mobilitätsangebote und die Schaffung von Treffpunkten in der Region betrifft, mangelt es den drei Pflegekoordinatorinnen nicht. Hierzu sind sie u. a. mit FAPIQ, der Fachstelle Altern und Pflege im Quartier im Austausch, um für konkrete Projekte Umsetzungsmöglichkeiten und Finanzierungsmöglichkeiten zu evaluieren. Denn wer kennt die Bedarfe der älteren Generation am besten? Diejenigen, die täglich mit ihnen zu tun haben – die Pflegekoordinatorinnen von „Kümmern im Verbund“. Danke, dass es Sie gibt!

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

KANN NUN HOFFENTLICH IN DIESEM JAHR STATTFINDEN

Zeuthen im Advent

» Was gibt es schöneres als jeden Tag ein Türchen zu öffnen und nette Menschen zu treffen? Die im Jahr 2019 entstandene Idee „Adventskalender der Begegnungen“ soll in diesem Jahr wieder aufgenommen werden. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hoffen wir nun, dass dieser im Dezember stattfinden kann.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich am Adventskalender der Begegnungen in diesem Jahr beteiligen möchten und ein Türchen mit einer Aktion füllen können.

Dem Ideenreichtum sind keine Grenzen gesetzt: Werden Sie Gastgeberin oder Gastgeber und öffnen Sie ein Türchen, um sich dann in lockerer Atmosphäre bei Musik, Geschichten, Feuerschale, Glühwein, Kinderpunsch und anderen

Überraschungen zu treffen. Die Umsetzung ist einfach:

- Sie melden sich bis 19. November bei uns mit Ihrem Wunschtermin im Kalender an. Senden Sie am besten eine E-Mail an gemeinde@zeuthen.de
- Sie machen an Ihrer Tür oder Ihrem Fenster ab 1. Dezember die Zahl kenntlich: z. B. mit Lichterkette, Windowcolor, mit Tannengrün oder auch ganz anders.
- Wie Sie Ihren Abend gestalten für Ihre Gäste, steht Ihnen frei. Wichtig dabei ist, dass es unkompliziert und einfach bleibt. Sie können weihnachtliches Gebäck und/oder Getränke anbieten und gerne auch etwas Kreatives zum Mitmachen. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, ihre eigene Tasse mitzubringen.

- Nutzen Sie den Termin gerne, um Ihren Verein oder Ihre Initiative als Teil der Gemeinde bekannt zu machen.
- Die Veranstaltung sollte 17 Uhr beginnen und jeweils für ca. 1 Stunde geplant werden. Wer es ausdehnen möchte, kann dies natürlich beliebig planen.
- Die Ankündigung der 24 Orte wird im Vorfeld über die Gemeinde (Webseite und Aushänge) erfolgen.

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und hoffen, auf einen bunt gefüllten Adventskalender!

Selbstverständlich werden wir die Gastgeber auf dem Laufenden halten, was die aktuellen Vorschriften betrifft.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

UNERMÜDLICH IM EINSATZ FÜR ZEUTHEN

Ehrendes Gedenken an Joachim Stoff

» Mehr als 30 Jahre war Joachim Stoff bei den Zeuthener Orts-Chronisten aktiv und ist eines der Gründungsmitglieder der Heimatfreunde Zeuthen e. V. Mit unermüdlichem Einsatz hat er an allen Publikationen der Orts-Chronisten mitgearbeitet. Besonders hervorzuheben sind seine Biographien Zeuthener Persönlichkeiten. Über die Geschehnisse aus der Zeit um 1989 in unserer Region konnten durch seine Mitarbeit Ausstellungen organisiert werden. Seine Schilderung der Ereignisse in dieser turbulenten Zeit hat er in einem Aufsatz für die Chronik festgehalten. Und auch für den Umweltschutz, insbesondere für das Naturschutzgebiet Höllengrund-Pulverberg, war er sehr engagiert. Für sein langes und unermüdliches Schaffen hat Joachim Stoff stets ein hohes Ansehen in Zeuthen genossen.

Bürgermeister Sven Herzberger ist dankbar für das unermüdliche Engagement für die Umwelt und die Ortschronik von Joachim Stoff. „Seine Worte werden nicht verhallen. Mit



Foto: Pit Fischer

ihm ist ein Mensch von uns gegangen, der in der Gemeinde und weit darüber hinaus im Gedächtnis bleiben wird. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.“

Die Heimatfreunde Zeuthen e. V. trauern um Joachim Stoff: „Mit tiefer Betroffenheit erfüllte uns die Nachricht, dass am 19. Juli 2022 unser Heimatfreund Joachim Stoff im Alter von

92 Jahren verstorben ist. In Berlin 1930 geboren, seit 1934 in Miersdorf zuhause. Achim war im Jahre 2001 Gründungsmitglied des Vereins Heimatfreunde Zeuthen e. V. und schon lange davor als Chronist zusammen mit Hans-Georg Schrader und der Chronistengruppe ehrenamtlich für unsere Gemeinde tätig. In unermüdlichem Einsatz über viele Jahre hat er an allen Publikationen der Orts-Chronisten mitgearbeitet. Auch sein Engagement für den Umweltschutz und seine aktive Rolle zur Wendezeit 1989 zeugen von großem persönlichen Einsatz für die Gesellschaft. Wegen seines angeschlagenen Gesundheitszustandes konnte er in den letzten Jahren nicht immer aktiv an unseren Arbeitstreffen teilnehmen. Trotzdem arbeitete er von zuhause weiter an der Fertigstellung von Biographien bekannter Zeuthener Bürger. Zu unseren jährlichen Versammlungen oder Feiern konnten wir uns auf ihn und seine Pelmeni verlassen. Für sein langes und unermüdliches Schaffen zollen wir Achim unsere Hochachtung und Anerkennung. Er wird uns fehlen.“

 Gemeinde Zeuthen

NEU im Bürgerhaus Zeuthen

Sprechstunde der Schiedsstelle Zeuthen

ab dem 13.09.2022
jeden 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontaktdaten:
Petra Ehlert
E-Mail: ehlert@schiedsstelle-zeuthen.de

Sprechstunde „Schwester Agnes“

Kümmern im Verbund – Pflegekoordination und Unterstützung vor Ort

ab dem 10.08.2022
jeden Mittwoch in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr

Kontaktdaten:
Frau J. Sennert
Frau A. Schulz
Frau M. Martin-Pellny
E-Mail: kuemmern-im-verbund@essz.de
Telefon: 030 67502 – 550

.....

 Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26b, 15738 Zeuthen
Telefon 033762 889 333/ 334 E-Mail: buergarhus@zeuthen.de

ANZEIGEN

EINBRUCH IN UNSERER KITA RÄUBERHAUS – UND DAS ALLES FÜR EIN SPARSCHWEIN?

Wer macht denn sowas?!

» Ein Einbruch? In eine Kita, einen geschützten und sicheren Raum für Kinder? Und das alles, um ein paar Euro aus der Spendenkasse zu entwenden?! Es ist wirklich nicht zu fassen, aber leider wahr. Am Wochenende vor dem 8. August wagten es tatsächlich Unbekannte hier einzubrechen. Zerstört wurden die Spendenboxen des Fördervereins der Kita, deren Inhalt ebenfalls entwendet wurde sowie die Geburtstagskasse des Erzieherenteams. Zurück bleibt Wut, Trauer und Fassungslosigkeit. Wütend darüber, wie Menschen – und ja wir leben in einer schweren Zeit – die Dreistigkeit besitzen können, solch ein Vorhaben zu realisieren und Geld zu entwenden, das für die Kinder eingeplant war. Und traurig und fassungslos darüber, wie Ehrenamt und pädagogische Arbeit mit Füßen getreten wird. Gott sei Dank haben die Kinder nichts von dem Vorfall mitbekommen, da die Strafanzeige dankenswerterweise diskret und zügig aufgenommen wurde. **Transparent zu sein und solche Dinge nicht zu verschweigen, empfinden wir als wichtig, dennoch bitten wir alle Leser, die Kinder NICHT über den Vorfall zu informieren. Absolute Priorität hat das Sicherheitsgefühl unserer Kitakinder! Uns ist es sehr wichtig, dass das Räuberhaus weiterhin ein sicherer Wohlfühlort ist und bleibt.**

| BESTE RÄUBERGRÜSSE, MANUELA DANIEL & ANTIJE WIEGAND
(VORSTAND FÖRDERVEREIN & KITALEITUNG)

INFO

Wenn Sie die Kinder aus Zeuthen unterstützen möchten, können Sie sich gerne an die Fördervereine der jeweiligen Einrichtungen wenden.

- Förderverein Kita Räuberhaus info@raeuber.haus
- Förderverein Kita Kleine Waldgeister info@fv-kleinewaldgeister.de
- Förderverein Kita Kinderkiste info@fv-kinderkiste.de
- Förderverein der Grundschule am Wald kontakt@gsaw-fv.de

Das Räuberhaus – (M)ein Museum

» Am 23. August besuchte uns Janina Schneider vom Museumspädagogischen Dienst des Landkreises Dahme-Spreewald (MuPäd). Gemeinsam mit ihrer Kollegin ermöglichten sie unseren Räuberkindern einen Einblick in die Museumswelt. So ein Museum hat nämlich viele Aufgaben: Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln und Präsentieren. Eines der mitgebrachten Objekte war zum Beispiel ein altes Telefon. Gemeinsam überlegten die Kinder, was das wohl sein könnte und warum so etwas in ein Museum gehört. Durch die spielerische und kreative Auseinandersetzung konnten unsere Kinder einiges über die Institution Museum kennenlernen. Wir bedanken uns für diese wunderbare Möglichkeit und würden uns über ein Wiedersehen vielleicht im nächsten Sommer sehr freuen.

| BESTE RÄUBERGRÜSSE, ANTIJE WIEGAND (KITALEITUNG)



Foto: Kita

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Wie geht es weiter mit dem Siegertplatz?

Es gab am 31.08. eine von der Gemeindeverwaltung initiierte Bürgerversammlung zum Bahnhofsumbau. Sie hat uns bei zehn! anwesenden Bürgern deutlich gezeigt, wie sie die Versprechungen der Bahn einschätzen. Seit 2018 ! wird gebaut und alle Termine immer und immer wieder mit fadenscheinigen Gründen verschoben. Die Strecke von Berlin nach Cottbus der Görlitzer Bahn wurde 1865 begonnen und eineinhalb !! Jahre später mit den Bahnhöfen eingeweiht. Ohne Bagger und schwere Technik! Der Druck durch die Gemeindeverwaltung zur Fertigstellung sollte nach unserer Meinung unbedingt erhöht werden und Fehlleistungen und falsche Versprechungen viel mehr publik gemacht werden.

In der Gemeindevertretersitzung sollte eigentlich auch das „Leitbild für Zeuthen“ behandelt werden. Nach dem Beschluss der GVT vom 24.08.2022 hatten die Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Fraktionen nochmals die Möglichkeit, Änderungsvorschläge einzubringen. Auch wir als „BfZ“ haben diese Möglichkeit genutzt und in Absprache mit anderen Fraktionen redaktionelle Änderungen vorge-

schlagen. Mit den Fraktionsbeiträgen zusammenlagen Änderungsansprüche vor. Leider kam das Treffen der Koordinierungsgruppe aus terminlichen Schwierigkeiten nicht zustande und musste verschoben werden. Daher wird das Leitbild Thema in der nächsten GVT sein. Stattdessen gab es eine sehr ausführliche Diskussion über den „Gastro-Pavillon“ am Siegertplatz. Ein Antrag von der Fraktion B`90/Grüne hatte zum Inhalt, statt eines Erbbaupachtvertrages, für den sich bisher kein Interessent gefunden hatte, den Pavillon möglichst schnell erneut auszuschreiben, aber nicht als Erbbaupacht, sondern als Pachtvertrag mit der halben Pacht. Falls sich auch diesmal kein Interessent findet, sollte die Erbbaupacht erneut ausgeschrieben werden. Es gab eine Menge kontroverser Diskussionen, zumal nicht alle im Vorfeld aufgeworfenen Fragen von der Verwaltung beantwortet werden konnten. Drei Optionen kämen prinzipiell infrage. 1.: Ein Erbbaupachtvertrag wird abgeschlossen, der Pächter stellt den Rohbau fertig; 2.: Die Gemeinde stellt den Rohbau fertig und verpachtet ihn dann; 3.: Ein

Pachtvertrag wird abgeschlossen, auch hier müsste der Pächter das Gebäude fertigstellen. Für den Erbbaupachtvertrag hatte sich bei der ersten Ausschreibung kein Interessent gefunden, das wird höchstwahrscheinlich auch bei einem zweiten Versuch nicht anders sein. Die Kämmerin hat erklärt, dass bei der angespannten Haushaltslage eine Fertigstellung des Pavillons durch die Gemeinde nicht möglich sei. Aber auch hierzu gibt es noch Fragen. Deshalb haben wir uns dem Antrag der CDU auf nochmalige Behandlung im Finanzausschuss angeschlossen. Denn so wie jetzt soll und kann es nicht bleiben. Sehr gefallen haben uns die Vorstellungen der Bürger über die Entwicklung des gesamten Siegertplatzes, z. Bsp. ein größerer Spielplatz und Fitnessgeräte und die Ausweisung der Dorfaue im Bereich des Siegertplatzes als Spielstrasse. Hoffentlich ist die Gemeinde bald in der Lage, einige davon umzusetzen! Unsere Unterstützung hat sie. Das wäre ein neues Highlight für Zeuthen.

| KARIN SACHWITZ FÜR DIE „BÜRGER VON ZEUTHEN“

Schule in Zeuthen – wie weiter?

Dieses Mal können wir mit guten Nachrichten beginnen. Mehr als 2,9 Mio. Euro will das Land Brandenburg für das Multifunktionsgebäude an der Grundschule als Fördermittel bereitstellen. Innerhalb des Förderprogramms des Landes Brandenburg für Schulaus- und -neubau wurden insgesamt 70 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, aus diesem Topf soll Zeuthen fast 3 Mio. Euro bekommen. Diese Zuwendung wird hoffentlich den Bau des Gebäudes beschleunigen sowie den Gemeindehaushalt entlasten, was angesichts der schwierigen Haushaltssituation in 2023 mehr als eine gute Nachricht ist. Nun kommt es darauf an, den Bau des Multifunktionsgebäudes schnellstmöglich zu beginnen.

Die Grundschule am Wald platzt aus allen Nähten, leider ist auch der Bau der evangelischen Grundschule kurzfristig nicht absehbar. Hier muss die evangelische Schulstiftung noch wirtschaftlich prüfen. Umso wichtiger wird es, dass Zeuthen hier mit den Nachbarkommunen zusammenarbeitet. Es gibt bereits ein Gemeinschaftsprojekt Grundschule

unserer Nachbargemeinden Eichwalde, Schulzendorf und Schönefeld. Wir fordern daher, dass der Bürgermeister mit den anderen Gemeinden umgehend die Gespräche wieder aufnimmt, damit Zeuthen bei dem gemeinsamen Schulprojekt ebenso einen Platz am Tisch hat. Durch eine gemeinsame Schule kann eine Entlastung der Grundschule am Wald in Zeuthen ebenso erreicht werden, mit der evangelischen Grundschule würden dann mittelfristig genügend Plätze für die Region entstehen.

Am Ende wird es trotzdem noch einige Zeit brauchen, bis neue Plätze entstanden sind. Bis dahin werden wir in Zwischenlösungen investieren müssen, um den guten Ruf der Zeuthener Schulen wenigstens teilweise erhalten zu können. Gleiches gilt auch für die weiterführenden Schulen. Auch hier ist schnelles Handeln gefragt. Der Landkreis hat bereits die Hand ausgestreckt, um gemeinsam mit den Kommunen im Nordkreis ins Gespräch zu kommen. Auch hier hält sich die Verwaltung in Zeuthen bisher unverständlicherweise zurück. Eine Zusam-

menarbeit mit den Nachbargemeinden und dem Landkreis sind der beste Weg, möglichst bald einen verlässlichen Plan für mehr Schulplätze in der Oberstufe in der Hand halten zu können. Wir fordern den Bürgermeister auf, hier umgehend entsprechende Gespräche zu führen.

Auch wenn die Haushaltsdiskussion schwierig wird, Zeuthen braucht in 2023 wieder ein Ortsfest. Eine Arbeitsgruppe hat hierfür ein schlüssiges Konzept vorgelegt auf der Grundlage von vielen Bürger*innen, die sich mit Vorschlägen beteiligt haben. Gerade in schwierigen Zeiten ist es für ein demokratisches Zusammenleben in der Gemeinde wichtig, auch gemeinsam Feste zu feiern und Begegnungen zu ermöglichen. Wir werden uns dafür stark machen, dass das Ortsfest – oder auch Fischerfest – in 2023 wieder stattfinden kann!

| IHRE SPD / CHW FRAKTION

CHRISTINE WEHLE, JENS BURGSCHEWIGER, JÖRGEN HASSLER, HEIKO WITTE

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

Grundschule, Siegertplatz und Haushaltslage

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, die letzten Gemeindevertreteritzungen waren bestimmt um die Debatte zur Grundschule, den Siegertplatz, das Leitbild und die angespannte Haushaltslage. Die Evangelische Schulstiftung hat erneut und nun zum dritten Mal den Termin für eine Entscheidung über eine evangelische Grundschule am Standort Schillerstraße auf das Frühjahr 2023 verlegt. Die Gründe dafür wurden den GemeindevertreterInnen nicht mitgeteilt. Verlässlichkeit zwischen zukünftigen Vertragspartnern sieht anders aus. Bereits vor zwei Jahren haben wir mit einem Antrag die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Gemeinde nicht durch Eigenmittel, mit Fördermitteln und/oder im Verbund mit Eichwalde, Schulzendorf, Wildau und Schönefeld gemeinsam eine Grundschule errichten kann. Aufgrund der Haushaltslage kann die Gemeinde Zeuthen eine zweite Grundschule allein nicht stemmen. Der Bund und das Land Brandenburg stellen keine Mittel zur Verfügung. Der Bürgermeister muss daher endlich die Gespräche mit den Nachbarkommunen führen, um für die Grundschule am Wald langfristig eine Entlastung herbeizuführen. Wir haben einen Standort und eine Grundschule durch drei bis vier Gemeinden finanzieren zu können muss möglich sein und umgesetzt werden. Wir werden mit Anträgen einfordern, dass der Fokus nun auf einer interkommunalen Grundschule liegen muss, um eine langfristige Entlastung zu schaffen und kurzfristig an der Grundschule am Wald Module errichtet werden

müssen, um kurzfristig genügend Raum für eine Beschulung zu schaffen, bis das Multifunktionsgebäude fertiggestellt ist. Gemeinsam mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen haben wir vorgeschlagen, erneut eine Ausschreibung zur Verpachtung des Gebäudes am Siegertplatz zu starten. Leider wurde dieser Vorschlag von der Mehrheit vorerst abgelehnt. Die Gemeinde kann sich weder die Kosten für eine völlige Fertigstellung i. H. v. ca. 200.000 €, noch die für eine Erweiterung des Gebäudes i. H. v. ca. 400.000 € leisten bei einem bisherigen Haushaltsdefizit im nächsten Jahr von ca. 2.500.000 €. Das versprochene kostenneutrale Geschenk des Betreibers des Seehotels ist nun doch nicht kostenneutral. Bis heute hat die Verwaltung hierzu nicht die Verträge vorgelegt und nachvollziehbar erklärt, warum statt eines Gastropavillons eine potenzielle Investruine errichtet wurde. Nach den bisherigen Planungen wird der Gemeindehaushalt im nächsten Jahr ein Defizit von ca. 2.500.000 € und nachhaltig in den nächsten Jahren stets ein negatives Saldo aufweisen. Aufgrund der Inflation und gestiegener Tarifabschlüsse – die wir ausdrücklich begrüßen – wird die Gemeinde in der anstehenden Haushaltsdebatte vor eine nie da gewesenen Herausforderung gestellt. Wir müssen alle mit Bedacht prüfen, an welchen Stellen Kürzungen vorgenommen werden müssen. Pflichtaufgaben wie z. B. die Kitas und Schulen dürfen nicht darunter leiden. Freiwillige Aufgaben der Gemeinde müssen aber zum Teil auf den Prüfstand gestellt werden. Weder das Land

Brandenburg noch die Bundesregierung haben bisher Entlastungspakete für Kommunen in Aussicht gestellt. Krisenmanagement sieht aus unserer Sicht anders aus.

Liebe Zeuthenerinnen und Zeuthener, viele von Ihnen werden noch schwer unter den Folgen der völlig verfehlten Krisenpolitik der Regierung zu leiden haben. Energie- und Rüstungskonzerne machen astronomische Gewinne aufgrund der Krise während allen Bürgern das hart Ersparte durch die nächste Energierechnung weggenommen oder sogar die Existenz geraubt wird. Die Lösung ist einfach. Nur leider hat bisher keine Regierung den Mut bewiesen, sich mit den Mächtigen anzulegen und eine Umverteilung von oben nach unten durchzusetzen. Unsere Fraktion möchte daher aufrufen, sich aktiv an Protesten für eine wirkliche Entlastung der Bürgerinnen und Bürger und für eine Belastung der Kriegs- und Krisengewinner einzusetzen.

Jeden letzten Werktag im Monat bereits seit Juni demonstrieren wir mit Bündnispartnern in Königs Wusterhausen ab 17 Uhr an der Bahnhofstraße 18 unter dem Motto „Gerecht geht anders – noch tiefer in leere Taschen greifen – nicht mit uns!“ Wir würden uns freuen, wenn Sie teilnehmen.

Wie immer können Sie sich mit Fragen und Anregungen jederzeit an uns wenden.

| ROBERT SEELIG, SONJA PANSEGRAU UND PHILIPP MARTENS
FRAKTION DIE LINKE.

Grundschule und Gastro-Pavillon: Grüne machen Druck

Die Situation an der Grundschule wird immer schwieriger. Mittlerweile lernen hier fast 700 Schüler – 2013/14 waren es 160 Kinder weniger! Alle Fach- und Horträume werden inzwischen auch als Klassenräume genutzt, die Essensversorgung findet für die höheren Klassen außerhalb der Schule statt. Ab dem nächsten Schuljahr droht ein weiterer Anstieg der Schüler- und Klassenzahlen.

Obwohl die Gemeindevertretung bereits 2017 für ein zusätzliches Multifunktionsgebäude gestimmt hat, wird dieses kaum vor dem Schuljahr 2024/25 fertig werden. Zu spät, finden wir Grüne und haben deshalb schon im vergangenen Jahr die Schaf-

fung einer Übergangslösung gefordert. Auch der neue Schulentwicklungsplan des Landkreises (2022–2027) äußert sich so: „Da die Grundschule schon jetzt an ihre Kapazitätsgrenze stößt, empfiehlt das Amt für Schulverwaltung die Einrichtung einer Interimslösung bis zur Schaffung weiterer Kapazitäten.“ Bislang wurde dies von der Zeuthener Verwaltung ignoriert oder als nicht machbar dargestellt. Durch eine erneute Initiative der Grünen wurde im September-Schulausschuss erstmals ernsthaft über eine Zwischenlösung diskutiert. Soll diese noch bis zum kommenden Schuljahr umgesetzt werden, muss die Entscheidung bis spätestens November fallen. Uns ist be-

wusst, dass zusätzliche Klassenräume, womöglich in Container-Bauweise für zwei Jahre, kein Optimum sind und längst nicht alle Probleme lösen wird – aber nichts zu tun, ist auch keine Alternative!

Auch der Gastro-Pavillon auf dem Siegert-Platz kommt nicht voran. Einst als große Wohltat von Lutz Strangemann (Besitzer des ehemaligen Seehotels) deklariert, stellte sich die Spende als Rohbau mit Fenstern und einem befestigten Parkplatz heraus. Die Gemeindevertreter erfuhren davon allerdings erst, als längst ein Pächter gesucht wurde. Angesichts der erheblichen Fertigstellungskosten, die zunächst der

► Fortsetzung auf Seite 15

Fraktionsbeitrag aller Fraktionen

FÜR DEN INHALT DES BEITRAGS ZEICHNEN DIE JEWEILIGEN FRAKTIONEN VERANTWORTLICH.

► Fortsetzung von Seite 14

Pächter übernehmen sollte, war in dieser Ausschreibung niemand gewillt, die Bedingungen der Gemeinde umfangreich zu erfüllen. Einem neuer Vorschlag der Grünen mit besseren Pachtbedingungen wollte die

Mehrheit der Gemeindevertretung Mitte September jedoch nicht zustimmen und verwies den Antrag in den Finanzausschuss. Wir hoffen noch immer, dass unser Vorschlag die notwendige Unterstützung bekommt und wir die Eröffnung des Gast-

ro-Pavillons 2023 erleben – ein weiteres Jahr Bauruine ist niemandem vermittelbar.

| FRAKTION GRÜNE –
JANINA BÖHM, ANIKA DARMER & JONAS REIF

----- ENDE DER BEITRÄGE DER FRAKTIONEN DER GEMEINDEVERTRETUNG ZEUTHEN -----

Lernen braucht gute Bedingungen – deshalb verantwortlich handeln

Wir haben mit der Grundschule am Wald eine tolle Schule mit engagierten Lehrern und wissbegierigen Kindern. Aufgrund der gestiegenen Kinderzahlen sind inzwischen die Platzkapazitäten für gutes Lernen am Limit. Hier bemühen sich die Entscheidungsträger in der Gemeinde – die Gemeindevertretung, der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung – bereits seit einigen Jahren um eine vorausschauende Lösung. Eine erste Ausschreibung zum Bau eines Multifunktionsgebäudes blieb erfolglos. Aktuell läuft die erneute Ausschreibung für den Schulentlastungsbau. Bis zum Jahresende soll der Auftrag zum Bau vergeben sein, so dass dann zügig mit dem Bau begonnen wird. Unabhängig davon gibt es im Grundschulbereich mit den Nachbargemeinden Eichwalde, Schönefeld und Schulzendorf ein interkommunales Projekt zur Schaffung weiterer Grundschulkapazitäten. Da man in Zeuthen den Entlastungsbau auf dem bestehenden Schulgelände und den Neubau einer Grundschule durch einen freien Träger anstrebt, haben sich die vier Gemeinden zunächst darauf verständigt, das Zeuthen das Projekt „Interkommunale Grundschule“ weiter mit begleitet und gegebenenfalls später auf den „Zug mit aufspringen“ kann. Die vier Gemeinden sind hier also weiterhin im Gespräch. Aber auch bei diesem Projekt ist aktuell die Frage der Finanzierung noch nicht geklärt. Um weiter gute Lernbedingungen zu gewährleisten, überprüfen wir gerade verwaltungsintern nochmals den Haushaltsentwurf 2023, um eventuell doch noch zur kurzfristigen Entlastung der Grundschule am Wald temporär eine Containerlösung zu ermöglichen. Das kann jedoch nur gelingen, wenn Zeuthen tatsächlich die von mir für die Gemeinde beantragten Fördermittel für den Bau des Multifunktionsgebäudes erhält.

Auch bei weiterführenden Schulkapazitäten kämpfen wir gemeinsam mit allen umliegenden Gemeinden weiterhin um gute Bedingungen. Wussten Sie, dass ca. 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler an der PAULA nicht aus Zeuthen kommen?

Für die Gewährleistung von ausreichenden Schulkapazitäten an weiterführenden Schu-

len ist nach dem Schulgesetz grundsätzlich zunächst der Landkreis zuständig. Natürlich können wir die Herausforderungen in der Region nur gemeinsam lösen. Deshalb habe ich als Bürgermeister mit meinen Kollegen aus Eichwalde und Schulzendorf bereits im vergangenen Jahr das Gespräch mit dem Landkreis gesucht. Auch im März diesen Jahres habe ich die Initiative ergriffen und ein Gespräch mit dem Landkreis und allen Bürgermeistern und Amtsdirektoren organisiert. Leider führte dieses Gespräch noch nicht zu dem gewünschten Erfolg. Hier muss das Problembewusstsein bei allen Beteiligten noch weiter geschärft werden, um die benötigten Oberschulplätze in der Region zu schaffen. Aus diesem Grund habe ich als Vorsitzender der Kreisarbeitsgemeinschaft aller Bürgermeister und Amtsdirektoren im Landkreis ein Positionspapier zur Schaffung von ausreichenden Schulkapazitäten an weiterführenden Schulen entworfen, welches auf der letzten Tagung der Bürgermeister und Amtsdirektoren auch einstimmig beschlossen wurde. Ich bin guter Hoffnung, dass auch die Kreisverwaltung erkennt, dass diese Herausforderung nur gemeinsam gelöst werden kann.

SVEN HERZBERGER
BÜRGERMEISTER



STÄDTE- UND GEMEINDEBUND
BRANDENBURG

Kreisarbeitsgemeinschaft Dahme-Spreewald (KAG)
des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg

1. Die Gestaltung der Bildungslandschaft bei weiterführenden Schulen ist eine Aufgabe von interkommunaler Bedeutung für die differenziert der Landkreis, die Städte, Gemeinden und Ämter Verantwortung tragen.
2. Der Landkreis Dahme-Spreewald erkennt seine primäre Verantwortung für die Gewährleistung der Platzbedarfe auf allen weiterführenden Schultypen an.
3. Wo in historischer Verantwortung Städte und Gemeinden mit der Schulrechtsreform 1996 im Wege des Bestandsschutzes (§ 142 BbgSchulG) Träger weiterführender Schulen geblieben sind, wird dies von der kommunalen Familie geschätzt und unterstützt.
4. Wo Ämter, Städte und Gemeinde freiwillig Träger von weiterführenden Schulen (GOST, Oberschulen) sein wollen, um steigende Schulplatzbedarfe zu sichern, wird dies begrüßt und muss in der kommunalen Familie unterstützt werden.
5. Ergibt sich aufgrund der demographischen Entwicklung ein zusätzlicher Bedarf von Schulplätzen an weiterführenden Schulen, ist für die Befriedigung zunächst der Landkreis primär verantwortlich. Dieser Bedarf kann auf freiwilliger Basis auch dadurch befriedigt werden, dass sich Städte und Gemeinden bereit erklären, Träger einer weiterführenden Schule zur Sicherung des zusätzlich entstandenen Bedarfes, zu sein.
6. Ämter, Städte und Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald stehen bereit, gemeinsam mit dem Landkreis an Lösungen zu arbeiten, die es dem Landkreis ermöglichen, seine Aufgabe, ausreichende Schulplätze an weiterführenden Schulen vorzuhalten, zu erfüllen.

„Paula“ präsentierte sich auf der Innovationsmeile

DAS SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUM WAR AM 27. AUGUST IN WILDAU

Das Schülerforschungszentrum (SFZ), das einzige im ganzen Land Brandenburg, ist an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“, bedingt durch die Jugend-forscht-Traditionen, angesiedelt. Es ist selbstverständlich, dass das SFZ auf der Innovationsmeile des Landkreises vertreten war. Ausgestellt wurden drei Projekte. Ein O-Bus-Projekt, bei dem ein spezieller O-Bus nicht immer Oberleitungen benötigt, weil er über ein Akkusystem autark fahren kann. Das bedeutet, dass der Bus nur teilweise Oberleitungen benötigt, in die sich der Stromabnehmer während der Fahrt „einfädeln“ kann. Das Projekt geht auf die Zeuthener Firma „Technische Kohle – Deutzer“ zurück, die das Projekt auch finanziell unterstützt hat. Ein zweites Projekt hilft behinderten und motorisch eingeschränkten Menschen. Ein Augenblinzeln reicht aus,

v. l. n. r.: Dr. Ch. Rempel, Max Schröder, Helge Sawal, Jakob Zöphel

um über Gehirnstrom-Messungen eine Aktion auszulösen. Beispielsweise „Ja“ einmal blinzeln, „Nein“ zweimal blinzeln oder beim Computer ein Mauskommando. Ein sehr beliebtes Projekt war der „Chocolatierautomat“. Eine Weinbeere hing an einem Vakuum-Schlauch und wurde nach einer Drehbewegung in flüssige Schokolade getaucht. Zahlreiche Kinder und auch Erwachsene ließen sich diese Leckerei nicht entgehen! Betreut wurde der Stand von den Jugendforschern Jakob Zöphel und Max Schröder sowie den Betreuern Helge Sawal und Dr. Christian Rempel, der diesem Tag ein Gedicht widmete. | HEIKE WILMS, SCHULLEITERIN



Zeile für Zeile – Innovationsmeile

Über diese Innomeile
Schreibe man so manche Zeile
Erfinder sagen uns ganz kess
Wir alle sind aus LDS
An einem Samstag im August
Du hast es sicher auch gewusst
Da zeigten sie, was Du nicht weißt
Von fern ist man auch angereist
Lässt's Grün für uns die Luft erfrischen
Erweist sich doch als aufbereitet
Wenn über Moos man sie geleitet
Und selbstgezogenes Gemüse auftischen
Dort trampelt noch und ist ganz nah
Ein Hunderoboter aus Amerika
Und manchen Jugendforscher traf man an
Der alles schon als Profi kann
Und andre sind ja auch Sponsoren
Ihr Geld ist wirklich nicht verloren
Ist in die Zukunft angelegt
Die Jugend, die man hegt und pflegt
Sieht sie gelassen, unsre Ziele
Frönt derweil dem Computerspiele
Doch Steppkes, die da nachgeboren
Für diese Welt noch nicht verloren
Sind so richtig interessiert
Auf dass man nicht die Lust verliert
Sie als Diamant zu sehn
Die uns geschliffen leuchten schön

Lehrerkonzert am 7. Oktober

Die Instrumental- und Musiklehrer der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ präsentieren sich am 7. Oktober um 18 Uhr im Sport- und Kulturzentrum Zeuthen (Schulstrasse 4) mit musikalischen Werken verschiedenster Stile und Epochen. Die Musiker sind neben dem Unterrichten an der „Paula“ zum Teil auch in anderen Schulen und Hochschulen tätig und treten bei vielen Konzerten in Deutschland sowie international auf. Der Eintritt ist wie immer frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

| HERR DATHE, MUSIKLEHRER



SPACE LAB BEI ZEUTHEN OPEN STREETS AM 15. SEPTEMBER

Raketenstart in der Schulstraße

» Die Ankündigung von Zeuthen Open Streets am 15. September 2022 machte neugierig: Space Lab? Bitte PET-Flasche mitbringen.?

Marius Langas hatte sich etwas Neues einfallen lassen und lud mit seinem Zeuthen-Open-Streets-Team am Donnerstag, 15. September ab 15 Uhr in die Schulstraße zum Raketenstart und vielem mehr ein. Kinder und auch Eltern kamen mit teilweise toll dekorierten PET-Flaschen in die Schulstraße, um diese dann entsprechend starten zu lassen. Insgesamt wurden in den drei Stunden ca. 150 Raketenstarts verzeichnet. Jeder erhielt ein „Zeuthen Space Pilot“-Abzeichen. Und auch die Idee von Tine Naumann fand großen Anklang. Sie lud die Kids zum Papierfliegerweitwurf ein. Ulli Schröder unterhielt die Besucher musikalisch, Rolf Schnakenberg sorgte für ausreichend Popcorn und Getränke und die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6c organisierten einen kleinen Flohmarkt und verkauften leckere Waffeln. Das Team der Kita „Räuberhaus“ verzierten die Kinder mit Glitzertatoos und Schülerinnen der PAULA boten das beliebte Kinderschminken an. Vertreterinnen der TH Wildau und TU Berlin waren mit einem Schwerlastenrad vor Ort und haben über den Stand des NUDAFÄ-Projektes in der Region berichtet. Kurzum: Es war wieder ein toller abwechslungsreicher Nachmittag, der nur durch die unkomplizierte Zusammenarbeit funktionieren konnte. Alle haben an einem Strang gezogen, auch als es darum ging, die Sperrung der Schulstraße zu beantragen. Rückblickend



Fotos: Marius Langas

Öffentliche Straßen zurückerobern – das Konzept von Zeuthen Open Streets.

dankt Marius Langas allen Beteiligten, denn die Genehmigung für eine autofreie Schulstraße an einem Donnerstagnachmittag war ein zeitfressendes und nervenaufreibendes Problem. „Selbst die Gemeinde sah die Sache in der Schulstraße zunächst kritisch“, stellt Marius Langas rückblickend fest. „Durch Anhörungen des Zeuthen-Open-Streets-Team bei der Gemeinde, der Polizei, dem Ordnungsamt und auch beim Straßenverkehrsamt, sowie einer umfassenden Beratung durch das Institut für Gemeinwesenberatung wurde am Ende eine Genehmigung unter Auflagen erteilt. Danke an dieser Stelle an die Oberstufenkoordinatorin der PAULA, die den Kontakt zur Abiklasse vermittelt hat.“ Im Zuge des komplizierten Genehmigungsprozesses wurden alle Beteiligten zu einem Austausch in die Schulstraße eingeladen. Marius Langas freut sich, dass u. a. der stellvertretende Leiter des

Straßenverkehrsamts Königs Wusterhausen der Einladung gefolgt ist und sich die Aktion angeschaut hat. „Jetzt versteht die Behörde vielleicht auch besser, was hinter ein paar Zeilen Antrag wirklich steckt. Das ist für mich Gemeindeleben auf Augenhöhe!“

Übrigens:

Nach dem 2. Platz bei den Lebendigen Innenstädten in Brandenburg ist Zeuthen-Open-Streets vor Kurzem durch die „Nebenan Stiftung“ für den deutschen Nachbarschaftspreis 2022 nominiert worden. Zudem wurde Zeuthen-Open-Streets vom Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland (bcsd) e. V. für einen Vortrag nach Bernau geladen. Das Zeuthen-Open-Streets-Konzept scheint eine passende Lösung für die zunehmende Leblösigkeit von Innenstädten zu sein. | KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



Passend zum Motto Open Space – ein Wettstreit mit Papierfliegern.



Raketenstart in den Himmel – insgesamt wurde 150-mal an der Strippe gezogen.

SPORT UND SPASS GARANTIERT

Mittturnerinnen gesucht!

» Wir sind eine kleine Gruppe von Frauen von diesen „fitten Alten“ zwischen 65 und 80 Jahren. Als Mitglieder von SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e. V. (SCEMZ) können wir die Sporthalle der Grundschule am Wald nutzen.

Jeden Mittwoch treffen wir uns dort zwischen 15.30 und 16.30 Uhr, um beweglich zu bleiben. „Bewaffnet“ mit Mat-

te, Turnschuhen und bequemer Kleidung sind wir immer motiviert, unsere kleine Auszeit vom Alltag zu nutzen. Jede führt die Übungen so aus, wie es die Tagesform zulässt, also keine Hektik, kein Stress - Lachen erlaubt. Um unsere Übungsstunden abwechslungsreich zu gestalten, verwenden wir Sportgeräte, wie Ball, Band und Keule.

Im Laufe des Jahres „lassen wir auch mal locker“ und treffen uns zu einer zwanglosen Kaffeerunde oder Weihnachtsfeier. An Gesprächsstoff mangelt es nie.

Ist das auch etwas für Sie? Schnuppern Sie doch mal rein.

| BRIGITTE FINK



Der Spaß kommt nie zu kurz – die Frauensportgruppe freut sich über weitere Mittturnerinnen.

Foto: Kathi Mende

Sprechstunden Mieterbund

Termine zur Sprechstunde des Mieterschutzbundes für das Jahr 2022

WO?

**Bürgerhaus Zeuthen,
Goethestraße 26B**

WANN?

- **29.09.** | 14:30 – 16:30 Uhr
letzter Do im Monat
- **27.10.** | 14:30 – 16:30 Uhr
letzter Do im Monat
- **24.11.** | 14:30 – 16:30 Uhr
letzter Do im Monat

| MARLIES KRÜGER
STELLV. VORSITZENDE DES DMB E/Z

GENERATIONENWECHSEL IM KULTURVEREIN ZEUTHEN E. V.

Frische, kreative Ideen für Zeuthen

» Vor zehn Jahren schlossen sich kulturbegeisterte Bürgerinnen und Bürger zusammen und gründeten den Kulturverein Zeuthen e. V. Zehn Jahre lang wurde das kulturelle Leben in Zeuthen aktiv mitgestaltet und damit u. a. auch regionale Kunst- und Kulturschaffende unterstützt. Aus unterschiedlichen Gründen stand der Kulturverein Zeuthen e. V. in diesem Jahr vor einem Neuanfang. Im Juni 2022 fand die Mitgliederversammlung statt, bei der sich vier neue Vorstandsmitglieder zur Wahl stellten. Alle vier überzeugten durch frische und vor allem kreative Ideen für das kulturelle Wirken in Zeuthen und bilden nun mit zwei erfahrenen Vorstandsmitgliedern die neue Spitze des Kulturverein Zeuthen e. V.:

- Anja Sypniewski, Vorsitzende
- Hennriette Grabow, Stellvertreterin
- Steffen Lormes-Enge, Schatzmeister
- Sybille Merkel
- Jessica Zappe
- Frank Beutel

Besonders wichtig ist dem neuen Vorstand die Vernetzung in Zeuthen, um möglichst viele Synergien nutzen zu können. Eine neue Räumlichkeit im Forstweg 30 wurde bezogen, erste Gespräche wurden geführt, neue Projekte angestoßen und die Organisation der traditionellen **WasserKulturZeuthen** wieder aufgenommen. Einer glücklichen Fügung ist es zu verdanken, dass diese Veranstaltung in diesem Jahr zumindest am Wasser stattfinden kann (► **siehe Plakat rechts**). Der Kulturverein Zeuthen e. V. lädt gemeinsam mit der Land Union Gruppe am Samstag, 1. Oktober in die „Luisenresidenz“, dem ehemaligen Seehotel Zeuthen ein.

Eine weitere Idee ist für die Adventszeit in Planung – ein aktiver Weihnachtsmarkt für Kinder und Jugendliche am dritten Adventssamstag am Jugendclub Zeuthen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN



WasserKultur Zeuthen 2022

Kulturverein Zeuthen e.V.

Unterstützt durch  LAND UNION

1. Oktober 2022

17.00 Uhr

Luisenresidenz am Zeuthener See

(ehem. Seehotel); Fontaneallee 27/28, Zeuthen

Musik

Konzert mit den ehemaligen Studenten des **Royal College of Music** aus **London** spielen **Antonin Dvořák, Giacomo Puccini, Johann Strauss, Harold Arlen & E.Y. Harburg, Franz Lehár**

Moderation des Konzertes durch Brigitte Hube-Hosfeld

Kunst

Kunstmarkt von örtlichen Künstlern und **Versteigerung** der Kunstwerke der **Wasserkultur 2021** durch Karl-Uwe Fuchs

Speisen und Getränke können vor Ort erworben werden

Am 12.09.2022 beginnt der Vorverkauf.
Karten für 15 € gibt es im

Reisebüro Steinhöfel & Borck, Friesenstr. 3 in
15738 Zeuthen
Tel: [033762-72121](tel:033762-72121)

in der Buchhandlung Komma, Bahnhofstr. 87 in
15732 Eichwalde
Tel: [030-6758511](tel:030-6758511)

Restkarten vor Ort für 15 €.

VEREINE VORGESTELLT: DIE HANDBALL SPORT-GEMEINSCHAFT ZEUTHEN E. V. (HSG)

„Spaß am Spielsport...“

Handballerinnen trainieren aus Freude am Sport – neue Mitspielerinnen und Torwartin herzlich willkommen

» Es ist eine besondere Sportart: Schnell und ereignisreich. Handball erfordert Kondition, Koordination und ganz viel Teamgeist. Für die Frauen der Handball Sport-Gemeinschaft Zeuthen (HSG) ist es eine echte Leidenschaft – aber ohne Meisterschaft. Nicht mehr von Spieltag zu Spieltag durch's Land zu tingeln war eine bewusste Entscheidung – für den Spaß am Sport.

Jeden Mittwochabend kommen die Spielerinnen der HSG Zeuthen zum Training zusammen. Ab 19.30 Uhr ist Hallenzeit in der Sporthalle der Grundschule am Wald. „Dann wird ordentlich trainiert und nicht gequatscht“, lacht die Vorsitzende des Vereins, Heidrun General. „Wir machen ein ganzheitliches Sportprogramm: auch Kraftausdauer, kleine Workouts“, sagt Silke Wetzel, die stellvertretende Vorsitzende. Gemeinsam im Team sei das viel besser als allein oder im Fitnessstudio. Die Trainerin Katja Lisch hat immer gute Ideen für ein abwechslungsreiches Training. „Und am Ende wird immer gespielt, das ist uns wichtig.“ Dabei geht es aber weniger hart zu als früher. Und wenn man mal nicht zum Training kommen kann, dann ist das für niemanden ein Problem. Der Verein ist schließlich entstanden, um wegzukommen vom Wettkampfstress.



Die handballbegeisterte Mannschaft der HSG Zeuthen

Foto: HSG Zeuthen

Den kennen noch einige der Spielerinnen der HSG von ihrem früheren Vereinssport. Der Verein HSG Zeuthen ist hervorgegangen aus der erfolgreichen 1. Mannschaft der Frauen von Motor Wildau. Im Jahr 2002 fiel die Entscheidung, einen eigenen Verein zu gründen. Schluss mit den oft langen Fahrten zu den Auswärtsspielen, selbstständig Entscheidungen treffen und endlich mehr Zeit für das Familienleben.

So habe man sich seinerzeit sehr über

die Zusage aus Zeuthen für eine attraktive Hallenzeit gefreut und sei als komplette Mannschaft gewechselt. Bis heute ist es der Mittwochabend geblieben. Und man kann über das ganze Feld spielen, schwärmen die Handballerinnen. Dafür sei man der Gemeinde sehr dankbar – auch wenn man sehr gerne in den Schulferien in der Halle trainieren würde. Vor allem in den Herbst- und Winterferien, so der Wunsch der Handballerinnen. Aber, man mache ja auch außerhalb der Halle ein tolles Programm: Jedes Jahr ein Trainingslager in der Sportschule Lindow, fröhliche Sommerfeste und Weihnachtsfeiern gehören zum festen Programm.

Frauen (über 18 Jahre) aus Zeuthen und Umgebung, die Freude am Ballsport haben, sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mit zu trainieren. Erfreulich wäre es, wenn sich jemand fände, der Lust hätte, ins Handballtor zu gehen. Jede Spielerin, mit oder ohne Handball-Erfahrung, die diese Sportart ausprobieren möchte, ist willkommen. | Max Novo



Foto: Max Novo

Heidrun General und Silke Wetzel von der HSG Zeuthen (v. l. n. r)

INFO

Handball Sport-Gemeinschaft Zeuthen e. V.
Training jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr
(außer in Schulferien)

Kontakt: Heidrun General
☎ 0152 / 27167227

E-Mail: hsg-zeuthen@web.de
www.hsg-zeuthen.de (im Umbau)

BESTNOTEN FÜR LÄUFERINNEN UND LÄUFER SOWIE DIE ORGA

Zeuthener Jedermannslauf

» Bei perfektem Wetter, blauem Himmel und Sonnenschein, am 18. September, erschall fünf Mal der Countdown im Zeuthener Winkel für den 20. Zeuthener Jedermannslauf. Fünf Mal wurden Läuferinnen und Läufer auf die unterschiedlichen Strecken geschickt. Um 9:15 Uhr herrschte bunter Trubel und aufgeregtes Geplapper. 49 Läuferinnen und Läufer im Alter von drei bis fünf Jahren riefen am Lautesten, dass sie bereit sind und starteten über 400 Meter beim Bambini- und Lauf. Begleitet von Beifall und Anfeuerungsrufen schafften es die Schnellsten, Friedrich Obel in 1:56 Minuten und Olena Altshuler in 2:07 Minuten. Beim Schülerlauf über 1,5 Kilometer lag die Bestzeit von Gilda Zimmermann vom TSV Rudow bei 5:53 Minuten, gefolgt von dem Zeuthener Till Günzel mit 6:13 Minuten. Hier waren 76 Jungen und Mädchen am Start. Und auch die Erwachsenen gaben ihr Bestes. Beim 10-Kilometer-Hauptlauf setzte sich Enrico Romberg aus Heidesee mit 38:59 Minuten an die Spitze des Starterfeldes. Beste Läuferin war Nicola Streit aus Fürstenwalde mit 43:20 Minuten. Insgesamt absolvierten 32 Läuferinnen und Läufer, darunter übrigens auch die eine bzw. der andere Gemeindevertreter aus Zeuthen die Strecke im Zeuthener Winkel. Mit 19 Minuten gewann Robert



Foto: Kathi Mende

Mit Begeisterung dabei: Die Bambinis – das jüngste Starterfeld beim Jedermannslauf.

Wählich aus Zernsdorf den 5-km-Volkslauf. Beste Läuferin war hier Megan Rose Cummerow vom ASV Zeuthen e. V., die genau wie die zweitplatzierte Elena Seidel, noch in der Jugendgruppe trainieren und alle Erwachsenen hinter sich gelassen haben. Insgesamt starteten hier 57 Läuferinnen und Läufer. Ein kleineres Starterfeld, aber auch sehr gut unterwegs waren die sieben Walkerinnen und Walker über fünf Kilometer. Hier setzte sich Lothar Naumann aus Königs Wusterhausen mit 38:33 Minuten durch. Knapp zwei Minuten nach ihm kam Udo Itzeck aus Zeuthen ins Ziel. Bei den Frauen belegte Annette Zeiler den ersten Platz, ge-

folgt von der Zeuthenerin Jutta Schiersch.

Insgesamt waren also 221 Läuferinnen und Läufer an diesem Vormittag auf der Strecke. Dies war eine organisatorische Meisterleistung für den Ausdauersportverein Zeuthen e. V., die den Jedermannslauf erst das zweite Mal ausgerichtet haben. Trotz kurzfristiger Verlegung des Wettkampfortes zeigten die Mitglieder und Unterstützer, dass Profi-Laufsport in Zeuthen sehr gut funktioniert. Wie aus Veranstalterkreisen zu hören ist, konnte hier ein positives Fazit gezogen werden, was auf die Fortsetzung der Tradition „Jedermannslauf“ im Jahr 2023 hoffen lässt. | KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

YVONNE ZITZMANN LIEST AUS „DIE FÜCHSE HABEN GRUBEN, DIE VÖGEL HABEN NESTER“

Autorenlesung

► DO | 20. Oktober 2022
Beginn der Lesung: 19 Uhr
Eintritt frei.
Um Platzreservierung wird gebeten.

» Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester – und der Mensch, wo legt er sein Haupt hin? Seit Jahren kämpft die Pianistin Anna Vogl mit ihrer kleinen Tochter Juli und ihrem autistischen Sohn Sascha gegen ihre Entmietung. Als wenige Tage vor dem Gerichtstermin das ganze Haus abbrennt, stehen sie vor dem Nichts. War es ein Kabelbrand? Oder hat jemand das Feuer gelegt? Vorerst ziehen sie zu den Eltern ins brandenburgische Rostwalde. Von hier aus begibt sich Anna auf die Suche nach ihrer Heimat und erkennt, dass alle Häuser in ihrer Familie in



den vergangenen hundert Jahren verloren gegangen sind: ein schmuckes Jugendstilhaus in Danzig, ein Bauernhof im thüringischen Sperrgebiet, eine typische P-2-Wohnung im ostdeutschen Plattenbau, ein kleines Paradies unweit von Berlin sowie ein kroatisches Felssteinhütt-

chen. In ihrem zweiten Roman beweist Yvonne Zitzmann erneut Spürsinn für Themen, die die Gesellschaft umtreiben. Dass ein Dach über dem Kopf keine Selbstverständlichkeit ist, diese Erfahrung betrifft längst nicht nur mehr die Schwächsten. Packend schildert Zitzmann den Wohn-Krimi ihrer Protagonistin, bild- und erzählgewaltig lässt sie das alte Danzig genauso wie das Leben in der „Platte“ auferstehen. Und über allem die Frage: Wann ist es Zeit zu gehen?

INFO

Gemeinde- und Kinderbibliothek
 Dorfstraße 22
 15738 Zeuthen
 ☎ 033762-93351
 E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

EINLADUNG AN INTERESSIERTE JUGENDLICHE

TEN SING startet wieder durch!

» Du bist 12 Jahre oder älter und möchtest dich mit coolen Leuten kreativ ausleben? Dann komm zu TEN SING und erarbeite mit deinen neuen Freunden eine abgefahrene Bühnen-Show. Hier kannst du singen, tanzen, in einer Band spielen, das Schauspielern lernen oder etwas vom christlichen Glauben erfahren.

Also komm einfach mal vorbei und schau dir TEN SING an. Du wirst staunen was Jugendliche so ganz selbständig auf die Bühne bringen. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 18 Uhr bis 20.30 Uhr im Miersdorfer Gemeindehaus, Dorfstraße 21a (hinter der Kita). Ja, jedes coole Projekt braucht auch Träger und Unterstüt-

zer. Bei uns ist es der CVJM – Zeuthen e.V. Wenn du also mehr von TEN SING wissen willst, dann google nach: cvjm-zeuthen.de oder schreib uns: info@cvjm-zeuthen.de „TEN SING ist das Beste was dir passieren kann!“ Wir freuen uns auf DICH!

| DEINE TEN SINGER



Fotos: CVJM e. V.

EINE SEEFAHRT DIE IST LUSTIG

Aus dem Vereinsleben

» 110 Jahre SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen, die auch die Sektion Gymnastik sportbegeisterter Senioren-Frauen enthält. Die Mannschaft besteht seit 1971 und hat bis heute viel Zuspruch aus Zeuthen und Umgebung. Selbst aus Weissenensee kommt eine ehemalige Zeuthenerin noch regelmäßig zum Sport. Zur Zeit sind wir ca. 35 wechselnde aktive Sportlerinnen. Dazu kommen noch ca. zehn Mitglieder, die aus alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr an unseren sportlichen Übungen teilnehmen können, sich jedoch für die kulturellen Veranstaltungen interessieren und damit ihre Zugehörigkeit zur Sportgruppe dokumentieren. Unter dem Motto: „Eine Seefahrt die ist lustig“ starteten wir am 22. Juni 2022 gegen 11 Uhr mit der „MS Olympia“ unseren Ausflug am Zeuthener See. Es war ein sonniger Mittwoch. Wir fühlten uns auf diesem gewiss fast allen bekannten Motorschiff der Familie Fußwinkel aus Königs Wusterhausen sehr wohl. Von Seiten der Besatzung wurden wir aufs Beste bewirtet, sodass alle auch bei erfrischenden Getränken und einem Mittagssmahl zufrieden die herrliche Natur genießen konnten.

Drei Stunden ging es über Schmöckwitz vorbei an der alten „Palme“ (ehemaliges beliebtes Ausflugslokal), die einem mächtigen Neubau weichen musste. Wir sahen die verwaiste „Bammelecke“ und die seit 1888 existierende Regattastrecke



Fotos: privat

bei Grünau, die u. a. 1936 mit der Olympiade ihre Berühmtheit erlangt hat. Rechterhand konnten wir den Müggelturm und das Strandbad Wendenschloss erblicken. Wir passierten die Schlossinsel mit dem wunderbaren Köpenicker Schloss und weiter ging es in die Müggelspree und am stattlichen Bürgerbräu-Gebäude in Friedrichshagen vorbei bis in den schönen Müggelsee.

Unterwegs waren elegante Villen und attraktive Boote zu bewundern, von denen man allerdings nur träumen kann.

Weiter ging es auf dieser Fahrt durch den Gosener Kanal und den Seddinsee

zurück in unseren schönen Heimathafen. Es war ein gelungener Ausflug und wir danken den Verantwortlichen unserer Sportgruppe für die Idee und die Organisation. Auch der Familie Fußwinkel mit ihrer Besatzung sei herzlich gedankt für die Sorge um unser leibliches Wohl und für die Informationen zur Umgebung. Abschließend gab es zur Erinnerung an diesen wunderschönen Tag noch ein Foto von uns allen auf dem Rathausplatz an der Anlegestelle.

| SENIORENSPORTGRUPPE DES SC EMZ
HEIDE-MARIE PAKSI

ZWEI HOBBY-MALERINNEN STELLEN SICH VOR

Vielfalt in Formen und Farben

» Gerade jetzt in dieser aufregenden Zeit ist es wichtig, zur Ruhe zu kommen und sich einen Ausgleich zu schaffen. Malen ist wie Yoga fürs Gehirn. Die Wechselwirkung von Farben und seelischem Befinden ist in der Psychiatrie längst bekannt – eben dass Malen der Seele guttut. Es gibt kein Richtig oder Falsch, Gut oder Schlecht, kein Schön oder Hässlich. Gemalt wird mit Wasserfarben, Acryl, Pastellkreide, Stiften o. ä. Aquarell ist die ehrlichste Form des Malens, spontan, lebendig und nur zu einem gewissen Grad berechenbar. Acrylmalen ist experimentieren mit Formen und Farben – geht nicht, gibt es nicht! Licht und Atmosphä-

Einblicke in Aquarell und Acryl von Edeltraud Freitag und Gudrun Klose

Eröffnung:

13. Oktober um 18.30 Uhr
Gemeinde- und Kinderbibliothek
Dorfstraße 22
15738 Zeuthen

Ausstellungsdauer:

13. Oktober bis 14. Januar

Öffnungszeiten:

Di & Do: 10.00 – 19.00 Uhr

Sa: 10.00 – 13.00 Uhr

re ergeben die Stimmungen. Gudrun Klose und Edeltraud Freitag verbindet die Freude beim Malen seit einigen Jahren. Wir zeigen in der Ausstellung ganz individuelle Einblicke. Sie können Bilder in Aquarell und Acryl in unterschiedlichen Formen und Farben sehen. Die Bildaussagen umfassen eine breite Vielfalt verschiedener Motive, die Naturstimmungen gegenständlich oder abstrakt widerspiegeln. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns über einen regen Austausch.

| IHRE GUDRUN KLOSE & EDELTRAUD FREITAG

EINBLICKE: 220 KINDER SPIELTEN BEI DER EINTRACHT FUSSBALL

Talente gehen und kommen auch zurück

» Der Fußball-Boom beim SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen hält an: Mit 13 Nachwuchsmannschaften nimmt der Verein vom Wüstemarkter Weg in der Saison 2022/23 am Spielbetrieb teil. 220 Kinder sind fast an jedem Wochenende im Einsatz, darunter 50 Mädchen. Auch die Corona-Pandemie, die in den vergangenen beiden Spielzeiten zeitweise für lange Unterbrechungen sorgte, hat die positive Entwicklung nicht stoppen können.

Jugendvorstand Steve Banse: „Wir freuen uns, dass so viele Kinder dabei sind. Sie kommen nicht nur aus Zeuthen und Miersdorf, auch aus den umliegenden Gemeinden.“ Aber der Boom hat auch seine Kehrseite. Steve Banse: „Uns fehlen Jugendtrainer und Betreuer. Da ist Hilfe immer willkommen. Und auch bei den Platzkapazitäten wird es manchmal eng.“ Die Eintracht ist also weiter eine Top-Adresse für Eltern, deren Kinder gerne Fußball spielen. Sie wissen: Die Mädchen und Jungen werden dem Alter entsprechend ausgebildet, gefördert und gefordert. Bei den G-Junioren (Jahrgänge 2016 und 2017) wird großer Wert darauf gelegt, dass die Kleinen ihrem Bewegungsdrang nachgehen können. Ein Ball ist natürlich immer dabei. Je älter die Kinder werden, desto mehr steigen die Ansprüche. So wird bei den älteren F-Junioren (Jahrgang 2014) u. a. an der Schusstechnik und am Dribbling geübt, das Erlernte bei den E-Junioren (Jahrgänge 2012 und 2013) vertieft. Den D-Junioren



Fotos: SCEMZ 1912 e. V.

(Jahrgänge 2010 und 2011) werden erste taktische Grundlagen vermittelt. So wird Jahr für Jahr der Schwierigkeitsgrad erhöht.

Was der Eintracht wichtig ist: eine gute Ausbildung der Übungsleiter. Wer eine Trainer-Lizenz machen oder sich fortbilden möchte, wird vom Verein unterstützt. Was für die Arbeit der Eintracht spricht: Immer wieder schaffen Talente den Sprung zu größeren Klubs oder in die Sportschule. So wurden im Sommer Alina Schröder und Lennard Jesse verabschiedet.

Alina Schröder wechselte ins U15-Mädchen-team von Union Berlin. Seit den G-Junioren spielte sie bei der Eintracht, immer bei den Jungs. Jetzt wagte sie den nächsten Schritt. Lennard Jesse ging an die Sportschule nach Cottbus. Er kam aus Waltersdorf an den Wüstemarkter Weg, um bei der Eintracht in der Landesliga zu spielen, lief für die E- und D-Junioren auf. Jugendvorstand Steve Banse: „Wir sind stolz darauf, wenn Mädchen oder Jungen den Sprung zu einem

größeren Verein oder an eine Sportschule schaffen. Wir verfolgen weiter ihren Weg. Die Tür bei uns steht ihnen natürlich immer offen.“ So wie bei Adam Rindelhardt, der als kleiner Junge am Wüstemarkter Weg seine Karriere startete. Schnell stellte sich heraus: Adam Rindelhardt ist ein großes Talent. Der heute 23-Jährige wechselte ins Sportinternat nach Cottbus, spielte für den dortigen FC Energie in der Junioren-Bundesliga. Der höherklassige Ludwigsfelder FC war eine weitere Station, ehe er zum Studium in die Niederlande ging und dort für zwei Klubs auflief. Jetzt ist er wieder da – und erfüllt sich mit der Rückkehr einen Traum. „Für mich stand immer fest, dass ich für die Eintracht spiele, wenn ich wieder nach Hause komme. Das ist mein Heimatverein, hier habe ich Fußball gelernt – und wenn ich zu Besuch war, bin ich immer zum Platz gegangen und habe mir Spiele angeschaut“. Adam Rindelhardt läuft in dieser Saison für die 1. Männermannschaft auf, die nach dem Abstieg aus der Brandenburgliga in der Landesliga antritt. „Es wäre für mich schon doof gewesen, als Kind für die Eintracht gespielt zu haben, aber nie für die Männermannschaft des Vereins. Ich habe mich immer mit dem Verein verbunden gefühlt.“

| SCEMZ 1912 e. V.



DIE ZÜGE ROLLEN WIEDER BEI DEN HEIMATFREUNDEN!

Termin für Eisenbahnfans

» Es ist wieder so weit! Die Schulferien im Herbst stehen vor der Tür, Weihnachten ist auch nicht mehr so weit. Wir Modellbahner kramen unsere Sachen hervor und freuen uns auf den Workshop, an dem wir die Anlagenteile zusammenschrauben, basteln und endlich wieder fahren können. Und wie immer dürfen die Gäste am Samstag zum „Tag der offenen Tür“ wieder mit dabei sein. Dieses Mal werden wir uns ganz auf die Bahnhöfe Zeuthen, Wildau und KW konzentrieren und nur diesen Teil unserer

Anlage in einem Kreis aufbauen. Wir wollen testen, ob diese Zusammenstellung funktioniert und wieviel Platz dazu notwendig ist.

Außerdem werden wir eine Lego-Bahn aufbauen, um auch unseren kleinen Gästen die Gelegenheit zum Spielen und Mitmachen zu geben.

Alles in Vorbereitung unserer neuen großen Ausstellung. Diese wird im Jubiläumsjahr 2025 stattfinden, in dem unsere Gemeinde ihr 650-jähriges Bestehen feiern wird. In dieser Ausstellung wird

sich alles um Zeuthen und die Zeuthener drehen. Wir möchten hier den Zeuthener Einwohnern Gelegenheit geben, sich und ihre Hobbys zu präsentieren. Und da die Zeit bis 2025 schnell herum ist, wollen wir schon heute alle großen und kleinen Zeuthener aufrufen, die sich in ihrer Freizeit mit Basteln, Sammeln, Zeichnen, Kneten, Nähen, Stricken, Häkeln, Schnitzen, Löten, Kleben, Modellbau, Modellbahn aller Spurweiten, Lego-Bahn, ... „was gibt es noch?“ und Kuchen backen beschäftigen, ihre Ergebnisse und Schätze den anderen Zeuthenern und Gästen vorzustellen.

Wer sich daran beteiligen möchte, sollte mit uns Kontakt aufnehmen, damit wir rechtzeitig planen können. Ich hoffe, die Halle ist dafür nicht zu klein. Wir sind jedenfalls mit unserer Anlage von Zeuthen dabei, und die nimmt schon mal fast ein Drittel der Halle ein. Außerdem könnten wir uns vorstellen, dass wir gemeinsam mit großen und kleinen Freunden der Noppensteine eine „Riesen-Lego-Bahn“ aufbauen, auf der es sogar selbst gebaute Häuser nach Zeuthener Vorbildern geben könnte. Das Zeuthener Rathaus, die Post, die Feuerwehr oder das eigene Wohnhaus aus Noppensteinen. Zeuthen einmal anders! Nicht so groß und perfekt wie im Legoland, aber das Typische des Gebäudes sollte schon zu sehen sein. Manche haben vielleicht noch eine Kiste mit unbenutzten Noppensteinen zu Hause und entdecken ihre architektonischen Fähigkeiten wieder, Opa mit Enkel, Papa/Mama mit Tochter/Sohn oder alle zusammen? Wie wär's?

Jetzt freuen wir uns erst einmal auf diesen Herbst: Samstag, 29. Oktober, 10-17 Uhr, Mehrzweckhalle, Modellbahn, Lego-Bahn, Zug fahren, Kuchenbasar!

| JOACHIM HEINIG, HEIMATFREUNDE ZEUTHEN E.V.

Heimatfreunde Zeuthen e.V.




Fahren auf der BERLIN GÖRLITZER EISENBAHN im Modell 1/87

**„Tag der offenen Tür“
der Modellbahner
des „Heimatfreunde Zeuthen e.V.“**

im
Sport- und Kulturzentrum Zeuthen
Schulstraße 4, (Mehrzweckhalle)

Eintritt frei!

Wir bauen an einem Teil unserer Anlage und präsentieren
erstmalig: Bf. KW mit digitaler Weichensteuerung, eine
Noppen-Bahn, eine Schmalspur-Anlage und wie immer
Zugsteuerung durch die Besucher! Kuchenbasar!

Samstag, 29. Oktober 2022, 10:00 - 17:00 Uhr

www.goerlitzer-bahn.de - www.heimatfreunde-zeuthen.de - www.schlesische-eisenbahnen.de - www.rbd-breslau.de



LESESTOFF

Neues in der Gemeinde- & Kinderbibliothek

NEUERWERBUNGEN Kinderbibliothek

(August-September 2022)

Belletristik und Sachliteratur

ab 3 Jahre

Baeten, L.: Die kleine neugierige Hexe
 Feile, R.: Wutz, Butz und Papa Bär Zweisprachige Ausgabe ukrainisch-deutsch
 Ferfers, M.: Siggi Sternenschläfer (in ukrainischer Sprache)
 Ferrie, C.: Unsere 8 Planeten
 Helm, A.: 101 Einhörner und alles, was du über sie wissen musst!
 Ihle, J.: Dinosaurier in der Flugschule
 Kling, M.-U.: Prinzessin Popelkopf
 Lang, S. & M.: Jim macht durch
 Lindenbaum, P.: Wir müssen zur Arbeit
 Lüftner, K.: Furzipups der Knatterdrache
 Murphy, F.: Ein Mädchen wie Du
 Paul, B.: Frieden
 Poppe, G.: Wilma Wunderhuhn
 Rosen, M.: Wir gehen auf Bärenjagd
 Schoenwald, S.: Nachwuchs im Zoo
 Siegnier, I.: Der kleine Drache Kokosnuss - Die Mutprobe
 Soddke, M.: Bringst du mir das Schwimmen bei?
 Walther, M.: Dinosaurier Wimmelbuch
 Was machen wir zu Ostern (Wieso? Weshalb? Warum? junior ; 54)

ab 6 Jahre

Boehme, J.: Conni und das Hausboot-Abenteuer
 Braun, C.: Greifvögel (Was ist Was Erstes Lesen; 18)
 Braun, C.: Haie (Was ist Was Erstes Lesen ; 16)
 Braun, C.: Raubkatzen (Was ist Was Erstes Lesen ; 17)
 Braun, C.: Regenwald (Was ist

Was Erstes Lesen ; 15)
 Braun, C.: Ritter und Burgen (Was ist Was Erstes Lesen ; 19)
 Chapmann, L.: Sternenschweif
 Hütter, J.: Projektmappe Sommer (Kita aktiv)
 Kern, I.: Alles Bauhaus? – eine fantastische Zeitreise mit Mia und Lucas
 Lehmann, A.: Mathilda und die Legende von Astallien Bd. 2
 Lehmann, A.: Mathilda und der Schatz der Sommerelfen Bd. 3
 Mayer, G.: Der magische Blumenladen Bd. 3 Zaubern ist nicht für Feiglinge
 Mayer, G.: Der magische Blumenladen Bd. 4 Die Reise zu den Wunderbeeren
 Mayer, G.: Der magische Blumenladen Bd. 5 Die verzauerte Hochzeit
 Meierjünger, S.: Entdecke den Weltraum (Was ist Was Erstes Lesen easy! ; 4)
 Meierjünger, S.: Entdecke die Bäume (Was ist Was Erstes Lesen easy! ; 1)
 Meierjünger, S.: Komm mit zu den Pferden (Was ist Was Erstes Lesen easy! ; 6)
 Meierjünger, S.: Tiere im Meer (Was ist Was Erstes Lesen easy! ; 2)
 Meierjünger, S.: Tiere in Schnee und Eis (Was ist Was Erstes Lesen easy! ; 8)
 Meierjünger, S.: Wie leben die Delfine? (Was ist Was Erstes Lesen easy! ; 5)
 Meierjünger, S.: Wie lebt die Honigbiene? (Was ist Was Erstes Lesen easy! ; 3)
 Meierjünger, S.: Wie leben unsere Vögel? (Was ist Was Erstes Lesen easy! ; 7)
 Mein erstes 1000 Bildwörterbuch Deutsch-Ukrainisch- Russisch
 Naumann, K.: Die kleine Schnecke Monika Häuschen – Warum haben Regenwürmer Superkräfte?
 Naumann, K.: Die kleine Schnecke Monika Häuschen – Warum pupsen Schnecken?

Osborne, M.P.: Der Herrscher der Meere – Das magische Baumhaus Junior ; 30
 Sergeeva, V.: Wörterbuch Ukrainisch Deutsch für Kinder
 Siegnier, I.: Der kleine Drache Kokosnuss-in Australien

ab 8 Jahre

Grönemeyer, D.: Der kleine Medicus Die geheimnisvolle Villa Bd. 1
 Grönemeyer, D.: Der kleine Medicus Achtung: Super Säure! Bd. 2
 Grönemeyer, D.: Der kleine Medicus Von Viren umzingelt Bd. 3
 Grönemeyer, D.: Der kleine Medicus Ein gefährlicher Auftrag Bd. 4
 Grönemeyer, D.: Der kleine Medicus Tatort Burger-Bude Bd. 5
 Grönemeyer, D.: Der kleine Medicus Angriff der Monster-Zecke Bd. 6
 Habersack, C.: Bitte nicht öffnen – Winzig! Bd. 7
 Myst, M.: Das kleine Böse Buch - Die Zeit ist gekommen Bd. 3
 Myst, M.: Das kleine Böse-Buch – Unheimlich magisch Bd. 5
 Pantermüller, A.: Mein Lotta-Leben – Alles Tschaka mit Alpaka! Bd. 19
 Schütze, A.: Molly Minipony-Großes Glück auf kleinen Hufen Bd. 1
 Schütze, A.: Molly Minipony-Eine Schultüte voller Haferkekse Bd. 2

ab 10 Jahre

Dudli, S.: Creepy Chronicles Bd. 1
 Easley, S.: Das Hotel der Wünsche
 Eisenmenger, R.: The Next Level – Minecraften für Profis
 Flint, E.: Für mein Leben seh ich kunterbunt
 Mayer, G.: Der Tanz deines Lebens Bd. 1
 Minecraft – Das Kämpfer-Handbuch.
 Naumann, K.: Niemals den roten Knopf drücken Bd. 1 und Bd. 2
 Paluten: Freedom-Reise zum Mittelschlund der Erde
 Pantermüller, A.: Die außergewöhnlichen Fälle der Florentine Blix
 Reinhardt, K.: Der Kaugum-

migrafr
 Stewner, T.: Alea Aquarius – Im Bann des Schwurs Bd. 7
 Rhue, A.: Die Duftapotheke Bd. 6 - Das Vermächtnis der Villa Evie
 Zett, S.: Collins geheimer Channel Bd. 2 Wie ich die Schule rockte
 Zett, C.: Collins geheimer Channel Bd. 3 Wie ich zum Lehrerflüsterer wurde
 Zett, S.: Collins geheimer Channel Bd. 4 Wie ich zum Super-Brain wurde

Jugendbücher

ab 13 Jahre

Bendixen, K.: Taras Augen
 Cass, K.: Promised Bd. 1 und Bd. 2
 James, L.: Forever again Bd. 2
 Wie oft du auch gehst
 Kepnes, C.: You – Du wirst mich lieben Bd. 1
 Ley, A.: Als Zofe ist man selten online Bd. 1
 Lim, E.: Die sechs Kraniche Bd. 1
 Tack, S.: Kiss me twice Bd. 2
 Ukpai, A.: Meridian Princess Die Clockmakers
 Academy Bd. 1
 Ukpai, A.: Meridian Princess Die Zeiterben von London Bd. 2
 Ukpai, A.: Meridian Princess – Die Macht der Zeit Bd. 3

Hörbücher

Bibi & Tina Einfach anders
 Blyton, E.: Fünf Freunde und der Schatz in der Drachenschlucht
 Die drei ??? Die Schwingen des Unheils Folge 216 CD und MC
 Die drei ??? und der Kristallschädel Folge 217 CD und MC
 Mia and Me Das Geheimnis von Centopia

Tonies

Disney, W.: Coco

NEUERWERBUNGEN
Erwachsenenbibliothek
(August-September 2022)

Romane und Erzählungen

Abel, S.: Was ich nie gesagt habe – Gretchens Schicksals Familie

Allende, I.: Violeta
 Assor, A.: So reich wie der König
 Bayer, T.: Sieben Tage im Sommer
 Bornann, C.: Leuchtfeuer Bd. 2 (Die Schwestern vom Waldfriede)
 Browning Wro, J.: Der Klang der Erinnerung
 Büsing, A.: Nordstadt
 Campus, A.: Susanna
 Filipenko, S.: Die Jagd
 Garvin, E.: Die Melodie der Bienen
 Habich, G.: Wo kommen wir denn da hin
 Hansen, E.F.: Zum rosa Hahn
 Heidenreich, E.: Hier geht's lang! Mit Büchern von Frauen durchs Leben
 Hertmans, S.: Der Aufgang
 Khider, A.: Der Erinnerungsfälscher
 Koelle, P.: Die Hoffnung der Marienkäfer Bd. 4
 Kordic, M.: Jahre mit Martha
 Kubiczek, A.: Der perfekte Kuss
 Leky, M.: Kummer aller Art
 Leonard, S.: Dian Fossey – Die Forscherin
 Marschall, A.: Töchter der Speicherstadt – der Geschmack von Freiheit Bd. 2
 Marschall, A.: Töchter der Speicherstadt – Das Versprechen von Glück Bd. 3
 Mottley, L.: Nachtschwärmerin
 Nguyen, P.: Der Gesang der Berge
 Peetz, M.: Sommer-Schwestern – Vier Schwestern, drei Generationen und eine mysteriöse Einladung an die Nordsee. Vier erwachsene Schwestern, die unterschiedlicher nicht sein könnten, folgen der rätselhaften Einladung ihrer kapriziösen Mutter zu einem Familientreffen am Ferienort ihrer Kindheit. Mit gemischten Gefühlen treffen sie im malerischen Örtchen Bergen an der holländischen Küste ein. Jede mit ihren eigenen Sorgen und Gedanken im Gepäck. Warum ruft die Mutter sie zusammen? Was hat sie ihnen zu sagen? Holland war für die vier Schwestern ein Paradies. Jedes Jahr fuhr die Familie aus Köln in den Sommerurlaub nach Bergen an die Nordsee. Im Dreieck zwischen Campingplatz, Dorf und Strand ver-

brachten sie ihre glücklichste Zeit. »Wir sind eben für den Alltag nicht gemacht«, sagt eine der Schwestern, wenn sie sich, kaum zurück zu Hause, wie immer stritten, »wir sind Sommerschwestern.« Die Idylle fand ein jähes Ende, als der Vater auf dem Weg zum Strand tödlich verunglückte. Schon im Anlauf zu dem Familientreffen 20 Jahre später zeigen sich die Risse im Familiengefüge. Die Mutter Henriette Thalberg bewertet alles, was ihre Kinder tun. Nur mit Doro, ihrer ältesten Tochter, einer erfolgreichen Kostümbildnerin, geht sie gnädig um. Yella dagegen, Mutter von zwei Kindern, scheint ihrer Mutter nichts recht machen zu können. Am meisten ärgert es Yella, dass sie sich durch die abfälligen Kommentare der Mutter auch mit 33 Jahren noch immer auf die Palme bringen lässt. Und da sind noch die Zwillingsschwestern Amelie und Helen, elfenhaft-verträumt die eine, nüchtern pragmatisch die andere. Sie alle bringen ihre Geheimnisse mit nach Bergen – das größte aber hat ihre Mutter in petto.
 Petitmangin, L.: Was es braucht in der Nacht
 Sang, Y.P.: Love in the big city
 Schirach, F.: Nachmittage
 Schmidt, J.B.: Tell
 Schmitt, E.-E.: Madame Pylinska und das Geheimnis von Chopin
 Sparks, N.: Im Traum bin ich bei dir
 Stichmann, A.: Eine Liebe in Pjõngjang
 Stonex, E.: Die Leuchtturmwärter
 Strunk, H.: Ein Sommer in Niendorf – Das neue Buch von Heinz Strunk erzählt eine Art norddeutsches »Tod in Venedig«, nur sind die Verlockungen weniger feiner Art als seinerzeit beim Kollegen aus Lübeck. Ein bürgerlicher Held, ein Jurist und Schriftsteller namens Roth, begibt sich für eine längere Auszeit nach Niendorf: Er will ein wichtiges Buch schreiben, eine Abrechnung mit seiner Familie. Am mit Bedacht gewählten Ort – im

kleinbürgerlichen Ostseebad wird er seinesgleichen nicht so leicht über den Weg laufen – gerät er aber bald in die Fänge eines trotz seiner penetranten Banalität dämonischen Geists: ein Strandkorbverleiher, der Mann ist außerdem Besitzer des örtlichen Spirituoseneschäfts. Aus Befremden und Belästigtsein wird nach und nach Zufallsgemeinschaft und irgendwann Notwendigkeit. Als Dritte stößt die Freundin des Schnapshändlers hinzu, in jeder Hinsicht eine Nicht-Traumfrau – eigentlich. Und am Ende dieser Sommergeschichte ist Roth seiner alten Welt komplett abhandengekommen, ist er ein ganz anderer...
 Tellkamp, U.: Der Schlaf in den Uhren
 Vida, V.: Die Gezeiten gehören uns
 Wolf, D.: Im Bann des Adlers – Bd. 2

Krimi und Thriller

Child, L.: Der Einzelgänger
 Cole, D.: Hangman Bd. 2
 Cole, D.: Wolves Bd. 3
 Eschbach, A.: Freiheitsgeld
 Hausmann, R.: Perfect Day
 Jensen, M.: Blutgold Bd. 1
 Leon, D.: Milde Gaben – Commissario Brunettis einunddreißigster Fall
 Miles, T.: Rabbits – Spiel um dein Leben
 Osman, R.: Der Donnerstagsmordclub Bd. 1
 Osman, R.: Der Mann, der zweimal starb Bd. 2
 Pieper, T.: Raue Havel Bd. 6
 Poznanski, U.: Stille blutet
 Riley, L.: Die Toten von Fleet House
 Sarenbrant, S.: Schuld
 Steinhauer, F.: Spreewaldrauschen

Sachbücher

Deichmann, J.: Das Limit bin nur ich – Wie ich als Mensch die Welt im Triathlon umrundete
 3 Grad mehr – ein Blick in die drohende Heißzeit und wie uns die Natur helfen kann, sie zu verhindern
 365 zuckerfrei Rezepte

Erle, A.: Windows 11 – Digitale Welt einfach erklärt
 Friedl, A.: Gut essen bei Diabetes
 Guther, C.: Indoor DIY-Projekte aus Baumarkt-Material
 Heidenreich, W.: Begrünen was geht – Kleine und große Pflanzideen für Wände, Zäune, Dächer und graue Ecken
 Hüetlin, Th.: Berlin, 24. Juni 1922 – Der Rathenau-Mord und der Beginn des rechten Terrors in Deutschland
 Klie, T.: Wen kümmern die Alten? Auf dem Weg in eine sorgende Gesellschaft
 Knupper, F.: Israel (Marco Polo)
 Krachten, C.: Tesla oder: wie Elon Musk die Elektromobilität revolutioniert
 Krenz, E.: Aufbruch und Aufstieg - Erinnerungen
 Lesch, H.: Wenn nicht jetzt, wann dann? Handeln für eine Welt, in der wir leben wollen
 Merkel, A.: Was also ist mein Land? - Drei Reden
 Olderdissen, Ch.: Genderleicht – Wie Sprache für alle elegant gelingt
 Olivenmark, H.: Nachhaltig Kochen unter 1 €
 Reparaturen zu Hause (Stiftung Warentest)
 Sabra, M.: Jordanien (Marco Polo)
 Sarrazin, Th.: Die Vernunft und ihre Feinde – Irrtümer und Illusionen ideologischer Denkers
 Schneeberger, R.: Mama, du bleibst bei mir – vom Glück und Unglück, einen Angehörigen zu pflegen
 Selber Backen statt kaufen – 77 einfache Rezepte für Brot, Brötchen, Kuchen und mehr
 Sheldunov, A.: Das große Buch der Ukrainischen Küche
 Wittstock, U.: Franz Fühmann – Wandlung ohne Ende
 Wörterbuch Deutsch-Ukrainisch – Ukrainisch – Deutsch für ukrainische Muttersprachler
 Zagolla, R.: Brandenburg mit Kindern – Der Familien-Ausflugsführer
 Wir wünschen unseren Besuchern viel Freude beim Lesen der Neuerscheinungen.

NACHLESE DER KLASSE 5A ZUR SCHRIFTSTELLERLESTUNG DES FRIEDRICH-BÖDECKER-KREISES

Besuch in der Bibliothek

» Am Mittwoch, den 29. Juni gingen wir, die Klasse 5a der Grundschule am Wald in die Bibliothek Zeuthen. Die Autorin Grit Poppe stellte uns ihr Buch „Joki und die Wölfe“ vor. Es geht um einen Jungen, der einen jungen Wolf aufnimmt, weil der verletzt ist. Das ist natürlich ver-

boten und bringt allerhand Schwierigkeiten mit sich. Das Buch ist für Kinder ab zehn Jahren geeignet und für alle jungen Leser, die Abenteuergeschichten mögen. Wir konnten viele Fragen zum Buch stellen und haben einen kleinen Einblick in das Leben der Autorin bekommen. Hin-

terher konnten wir Bücher ausleihen und in den Regalen stöbern. Einen Besuch in der Bibliothek können wir allen Kindern, Lehrern und Schulklassen empfehlen, und eine Lesung ist natürlich immer etwas ganz Besonderes! Vielen Dank!

| GESCHRIEBEN VON EMILIA, EMILY, JULIA & ALEXANDER

AUFRUF DER JOHANNITER-UNFALL-HILFE E. V., REGIONALVERBAND SÜDBRANDENBURG

Ehrenamt braucht Unterstützung

» Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband Südbrandenburg sucht ehrenamtliche Mitstreiter/:innen für die

- Schnelleinsatzgruppe-Betreuung Dahme-Spreewald in Schulzendorf,
- Einsatztaucher und
- Schnelleinsatzgruppe-Versorgung.

Die Schnelleinsatzgruppen unterstützen die Einsatzleitung bei Großschadensereignissen / Katastrophen, insbesondere bei einem Massenanfall von Verletzten (MANV). Sie betreuen Unverletzte und Leichtverletzte sowie deren Angehörige.

Die Einsatztaucher suchen zudem die Gewässer nach Personen und Gegenständen ab. Zu den Aufgaben der Einheiten zählen allgemein:

- Betrieb einer Betreuungsstelle im Rahmen des Behandlungsplatzes,
- Aufbau und Betrieb von Notunterkünften,
- Zuführung von betreuungsdienstlicher Ausstattung,
- Mitwirkung bei der Registrierung Betroffener,
- Verpflegung von Einsatzkräften,

- Unterstützung der Notfallseelsorge-/Kriseninterventionsteams (NFS/KIT) bei der psychischen Betreuung Betroffener,

- Unterstützung des Rettungsdienstes durch Erste-Hilfe-Maßnahmen

Interessierte benötigen keinerlei medizinische Vorkenntnisse. Bei Eignung bestehen jedoch Weiterbildungsmöglichkeiten. Einsatzkleidung wird gestellt. Bei Interesse steht der Leiter Katastrophenschutz, Jens Rohloff zur Verfügung: jens.rohloff@johanniter.de

ROADTRIP OST – AUF DER B 96 VON ZITTAU NACH SASSNITZ

Ausstellung von Denis Kuschel

TEIL II

Die Ausstellung „Roadtrip Ost – Auf der B 96 von Zittau nach Sassnitz / Teil II: Berlin-Sassnitz“ von Denis Kuschel ist seit dem 5. September in der „Horizontalen Galerie“ im Landratsamt, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald) zu sehen. „Route 66 des Ostens“ oder „Straße der Freiheit“, die legendäre Fernstraße trägt viele Spitznamen. Die B 96 ist mit über 500 Kilometern die längste Bundesstraße im Osten Deutschlands. Sie beginnt im südöstlichsten Winkel Ostdeutschlands und schlängelt sich von Zittau über Bautzen, Hoyerswerda und Finsterwalde nach Norden Richtung Berlin. Im weiteren Verlauf eröffnen sich – bedingt durch die ehemalige Teilung – zwei Möglichkeiten Berlin zu durchqueren: Die Strecke führt entweder über die B 96 durch Mariendorf, Kreuzberg und Wedding oder über die B 96a durch Adlershof, Friedrichshain und Pankow. Nördlich von Berlin vereinigt sich die Streckenführung in Birkenwerder und führt über Oranienburg, Neubrandenburg und Stralsund bis nach Sassnitz auf der Insel Rügen.

Denis Kuschel hatte die B 96 bislang vor allem als das genutzt, was sie ist: Eine Straße um im Alltag zügig von A nach B zu kommen, zumeist mit dem Auto. So wie es tagtäglich Tausende tun. Dennoch musste es mit dieser Bundesstraße etwas Besonderes auf sich haben. Sie wurde besungen, war Gegenstand zahlreicher Reportagen und Reiseberichte und reizte auch immer wieder Menschen zu besonderen Aktionen. Vermutlich gründet der Mythos von Freiheit vor allem auf Geschichten, die Generationen von Ostdeutschen in der Vergangenheit erlebt hatten. Früher – so wurde Denis Kuschel berichtet – war die B 96 (F 96) „die einzige Ausfallstraße, die aus Zittau herausführte“. Urlauber machten sich in und auf allem was Räder hat auf den Weg, den Sommerurlaub am Ostseestrand vor Augen. Ein Hauch Abenteuer schwingt also immer mit.

Das Projekt

Eines der Bücher über die B 96 hatte auch Denis Kuschel inspiriert. Er wollte sich ein eigenes Bild machen. Also machte er sich mit dem Auto auf den Weg. Sein Fahrrad hatte er auch dabei. Unterwegs lag es im Kofferraum und in den Städten erkundig-



Über Denis Kuschel

Denis Kuschel ist nebenberuflich als freischaffender Künstler im Bereich Malerei und Zeichnung tätig. Er lebt in Brandenburg, in der Gemeinde Zeuthen – südöstlich von Berlin gelegen. Denis Kuschel liebt kräftige Farben. Seine Bilder sind deshalb häufig hell, bunt und heiter. In seinem Atelier geht es bunt und vielfältig zu: von Malerei in Öl, Acryl und Aerocolor bis hin zu Zeichnungen. Einen Schwerpunkt hat Denis Kuschel im Bereich Karikaturen. Als Karikaturist ist er heiterer Geschichtenerzähler und nimmt eine durchaus kritische Position zu gesellschaftlichen und politischen Missständen ein.

te er damit die Gegend. Ausgestattet mit Fotoapparat und Skizzenblock wollte Denis Kuschel die Orte entlang der Route portraituren. Sein Ziel: Er möchte die Ansichten von Städten zeigen, die in Geschichte und Gegenwart sehr unterschiedliche Entwicklungen genommen haben. Aus den einzelnen Arbeiten soll eine Gesamtschau entstehen. Diese soll die Unterschiede zwischen Stadt und Land, die Gegensätze zwischen Gestern und Heute und die Veränderung im Verlauf der Strecke zeigen.

Seine erste Tour startete Denis Kuschel im Jahr 2020, im ersten Corona-Sommer. Dabei hat er zunächst den südlichen Teil der Strecke von Zittau nach Berlin erkundet. Seine Eindrücke hielt er auf Fotos und Skizzen fest. Später entstanden daraus über 30 Werke in unterschiedlichen Techniken. Die dazugehörige Ausstellung war erstmals von September 2021 bis Februar 2022 in der Horizontalen Galerie Lübben (Spreewald) zu sehen.

Mit geschärftem Blick machte sich Denis Kuschel im Sommer 2021 erneut auf den Weg. Corona gab es immer noch, machte aber gerade Sommerpause. Für den zweiten Teil seiner Tour auf der B 96 war er zwischen Berlin und Sassnitz unterwegs. Entstanden ist erneut eine Reihe von über 30 Bildern. Die aktuelle Ausstellung präsentiert diese Werke in der Horizontalen Galerie Lübben. Bis 22. Dezember 2022 werden dort Aquarelle sowie Acryl- und Ölbilder zu sehen sein. Anschließend wird die Ausstellung auf Tour gehen und in ausgewählten Orten an der B 96 zu Gast sein. Den Auftakt macht im Januar 2023 die Stadt Neustrelitz.

INFO

ATELIER KUSCHEL
Malerei & Zeichnung
Otto-Dix-Ring 17 – 15738 Zeuthen
www.ATELIER-KUSCHEL.de
☎ 0179 201 06 97

KALENDER

Veranstaltungen, Termine & Ausstellungen

01.10. SAMSTAG

17:00 Uhr | Der Kulturverein Zeuthen e. V. lädt gemeinsam mit der Land Union Gruppe ein: WasserKultur Zeuthen 2022

Musik: Ehemalige Studenten des Royal College of Music aus London spielen Werke von Antonin Dvorák, Giacomo Puccini, Johann Strauss, Harold Arlen & E.Y. Harburg, Franz Lehár. Moderiert wird das Konzert durch Brigitte Hube-Hosfeld. Kunst: Kunstmarkt von örtlichen Künstlern und Versteigerung der Kunstwerke der Wasserkultur 2021 durch Karl-Uwe Fuchs.

Speisen und Getränke können vor Ort erworben werden.

► *Luisenresidenz, ehem.*

Seehotel, Fontaneallee 27/28

07.10. FREITAG

18:00 Uhr | Die Instrumental- und Musiklehrer der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ laden ein: Lehrerkonzert.

Präsentiert werden musikalische Werke verschiedenster Stile und Epochen. Die Musiker sind neben dem Unterrich-

ten an der „Paula“ zum Teil auch in anderen Schulen und Hochschulen tätig und treten bei vielen Konzerten in Deutschland sowie international auf. Der Eintritt ist wie immer frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

► *Mehrzweckhalle im Sport- und Kulturzentrum, Schulstraße 4*

07.10. FREITAG

16:00 Uhr | Das Bürgerhaus Zeuthen lädt ein: Puppenspieltheater für die Kleinsten

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 b*

10.10. MONTAG

10:00 Uhr | Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Literaturgespräch über das Buch „Geh, wohin dein Herz dich trägt“ von Susanna Tamaro.

Eine 80-Jährige erzählt ihrer Enkelin in allerdings niemals abgeschickten Briefen aus ihrem eigenen Leben, dem ihrer Tochter und dem der Enkelin. Sie hält die Zeit für gekommen, Fehler zuzugeben und bisher nicht offenbarte Lebenslügen einzugestehen. (in der Gemeindebibliothek

vorhanden) Alle Literaturinteressierte können am ersten Montag im Monat an den abendlichen Literaturgesprächen teilnehmen oder nur zuhören. Durch Corona sind wir gezwungen, dass Sie sich vorab bei uns für die Gespräche anmelden, bitte unter schneider2452@gmx.de oder telefonisch 033762 40967. Außerdem sollten Sie geimpft oder genesen sein und einen tagesaktuellen Negativtest vorlegen.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

14.10. FREITAG

19:00 Uhr | CLUBABEND – Das Bürgerhaus lädt ein: „Wiegenlieder und andere musikalische Sternschnuppen“.

Klassische Werke, wie „Die Mondscheinsonate“, „Der Mond ist aufgegangen“, „Schlafe mein Prinzchen, schlaf ein“, das Nachtwächterlied „Hört ihr Herrn und lasst euch sagen“ sind jedem bekannt. Sie erklingen im Programm des Knobelsdorff Ensembles (Staatsoper Berlin) an diesem Freitagabend in einem Kammerkonzert zusammen mit weiteren Werken von Antonio Vivaldi, Wolfgang Amadeus Mozart, Engelbert Humperdinck, Ludwig van Beethoven, Johannes Brahms, Peter Ilitsch Tschaikowski und vielen anderen. Lassen Sie sich verzaubern und musikalisch in vergangene Jahrhunderte zu-

rück versetzen.

Ihre verbindliche Vorbestellung erbitten wir unter buergerhaus@zeuthen.de oder telefonisch unter 033762 889 333/ 334.

► *Bürgerhaus Zeuthen, Goethestraße 26 b*

20.10. DONNERSTAG

19:00 Uhr | Autorenlesung von Yvonne Zitzmann.

Nach dem Erfolg ihres ersten Romans „Tage des Vergessens“ (2021), für den Yvonne Zitzmann das Jahresstipendium 2022 vom Land Brandenburg erhielt sowie von Jurys aus den USA und England zur englischsprachigen Übersetzung ausgewählt wurde, erschien im September ihr zweiter Roman. In „Die Füchse haben Gruben, die Vögel haben Nester“ (Müry Salzmann Verlag Salzburg/ Wien) beweist Yvonne Zitzmann erneut Spürsinn für Themen, die die Gesellschaft umtreiben. Dass ein Dach über dem Kopf keine Selbstverständlichkeit ist, diese Erfahrung trifft nicht nur die Schwächsten.

Der Eintritt frei, um Platzreservierung wird gebeten. Die Veranstaltung wird gefördert durch den Brandenburgischen Literaturrat aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

► *Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22*

SERVICE

Kontakte, Adressen & Sitzungstermine

GEMEINDE ZEUTHEN

Bürgermeister Sven Herzberger

Postanschrift: Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen
 E-Mail: gemeinde@zeuthen.de, www.zeuthen.de
 ☎ (033762) 753-0, Fax (033762) 753-575

Sprechzeiten: dienstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 13 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

TELEFONVERZEICHNIS DER AMTSBEREICHE

Vorwahl: 033762

GESCHÄFTSBEREICH DES BÜRGERMEISTERS

Sekretariat	☎ 753-500
Referentin des Bürgermeisters	☎ 753-579
Fördermittel, Wirtschaftsförderung, Recht	☎ 753-515
Sitzungsdienst/Gemeindeorgane	☎ 753-505
Sitzungsdienst/Bürgerservice	☎ 753-599

HAUPTAMT

Amtsleiterin: Bärbel Skribelka	☎ 753-0
Zentrales Vertragsmanagement	☎ 753-584
Personal	☎ 753-510/511
Organisation	☎ 753-578
IT- und Systemadministration	☎ 753-513/509
IT- und Systemadministration nachgeordnete Einrichtungen	☎ 753-555/556
Stabsstelle Digitalisierung	☎ 753-530

AMT FÜR FINANZEN

Amtsleiterin: Ramona Silberborth	☎ 753-0
Stellvertretende Amtsleiterin, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-526
Haushaltsplanung und -kontrolle	☎ 753-580
Finanzen, Anlagenbuchhaltung	☎ 753-582
Geschäftsbuchhaltung	☎ 753-527/522
Zahlungsverkehr	☎ 753-523/524
Zahlungsverkehr/Vollstreckung	☎ 753-525
Steuern und Abgaben	☎ 753-521/529

ZENTRALE VERGABESTELLE

Vergabestelle	☎ 753-596/597
---------------	---------------

AMT FÜR BILDUNG UND SOZIALES

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Regina Schulze	☎ 753-0
Stellvertretender Amtsleiter	☎ 753-540
Schulverwaltung, Vereine	☎ 753-507
Bewirtschaftung Kita und Vermietung	☎ 753-519
Kinderbetreuung/Tagespflege	☎ 753-550/551/553
Bürgerhaus & Kultur (Goethestr. 26b)	☎ 889-333/334

AMT FÜR ORDNUNGSAUFGABEN, BRAND- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Amtsleiter: Richard Schulz	☎ 753-0
Brandschutz, Straßenreinigung und Winterdienst	☎ 753-532
Statistik und Wahlen	☎ 753-581
Gewerbeangelegenheiten	☎ 753-534
Ordnung/Sicherheit	☎ 753-536
Außendienst	☎ 753-533/535

AMT FÜR BAUEN UND ORTSENTWICKLUNG

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 57

Amtsleiter: Henry Schünecke	☎ 753-0
stellv. Amtsleiterin, Tiefbau	☎ 753-567
Tiefbau	☎ 753-572/563
Natur- u. Baumschutz, Grünflächenmanagement	☎ 753-583
Friedhofsangelegenheiten / Archiv	☎ 753-560
Sachbereichsleiter Gebäudemanagement und Wohnungswirtschaft	☎ 753-568
Hochbau und Bauleitplanung	☎ 753-565/569
kfm. Gebäudemanagement	☎ 753-537
Wohnungswirtschaft	☎ 753-538/539
Liegenschaften	☎ 753-566
Bauhof	☎ 753-591

RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Verwaltungsgebäude, Schillerstraße 58

Amtsleiterin: Annett Nowatzki	☎ 753-586
Rechnungsprüferin	☎ 753-587

EINWOHNERMELDEAMT FÜR DIE GEMEINDE ZEUTHEN

im Rathaus der Gemeinde Eichwalde, Grünaer Straße 49, 15732 Eichwalde
 ☎ (030) 67502-301; -302 oder -306, E-Mail: einwohnermeldeamt@eichwalde.de
 Im Einwohnermeldeamt können Termine online gebucht werden, hierzu folgender Link: <https://www.terminland.de/gemeinde-eichwalde/>

ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

MUSIKBETONTE GESAMTSCHULE „PAUL DESSAU“

Schulstraße 4, 15738 Zeuthen | Schulleitung: Frau Wilms
 Sekretariat: ☎ (033762) 7 19 87, Fax: (033762) 9 22 94
 E-Mail: sekretariat@gesamtschule-zeuthen.de
www.gesamtschule-zeuthen.de

GRUNDSCHULE AM WALD

Forstallee 66, 15738 Zeuthen | Schulleiterin: Frau Schleifring
 Sekretariat: ☎ (033762) 8400, Fax: (033762) 84027
 E-Mail: schulleitung@gsaw-zeuthen.de | www.gsaw-zeuthen.de

HORT DER VHG

Forstallee 66, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 84015, Fax (033762) 84027
 E-Mail: hordtervhg@kitas-zeuthen.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita „Kinderkiste“

Dorfstraße 22a/23, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92867, Fax (033762) 809597
 E-Mail: kinderkiste@kitas-zeuthen.de

Kita „Kleine Waldgeister“

Heinrich-Heine-Str. 5, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92217, Fax (033762) 225233
 E-Mail: waldgeister@kitas-zeuthen.de

Kita „Räuberhaus“

Maxim-Gorki-Str. 2, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 92013
 E-Mail: raeuberhaus@kitas-zeuthen.de

Kita „Pustelblume“

Dorfstraße 4, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 72000,
 E-Mail: pustelblume@kitas-zeuthen.de

BÜRGERHAUS ZEUTHEN

Goethestr. 26b, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 889-333/-334,
 E-Mail: buergerhaus@zeuthen.de

GEMEINDE- UND KINDERBIBLIOTHEK

Dorfstraße 22, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 93351, Fax: (033762) 93357,
 E-Mail: bibliothek@zeuthen.de

JUGENDCLUB ZEUTHEN

Dorfstraße 12, 15738 Zeuthen, ☎ (033762) 225599,
 E-Mail: svn@jugendclub-zeuthen.de

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

- ▶ DI | 4. Oktober | 19 Uhr | Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur
- ▶ DO | 6. Oktober | 19 Uhr | Hauptausschuss
- ▶ DI | 11. Oktober | 19 Uhr | Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie
- ▶ DO | 13. Oktober | 19 Uhr | Umweltausschuss
- ▶ MO | 17. Oktober | 19 Uhr | Temporärer Fachausschuss „Schule“
- ▶ DI | 18. Oktober | 19 Uhr | Gemeindevertretung
- ▶ DO | 20. Oktober | 19 Uhr | Gemeindevertretung Haushaltsklausur

DESY war mit seinem Schülerlabor vor Ort u. a. mit dem Experiment „Luft & Vakuum“, von dem nicht nur die kleinsten Besucher begeistert waren.



Fotos: Gemeinde Zeuthen

Die Innovationsmeile 2022

Wissenschaft und Technik zum Anfassen und Zeuthen mittendrin

Die Gemeinde Zeuthen ist gemeinsam mit den Städten Wildau und Königs Wusterhausen Teil des Regionalnetzwerkes dahme_innovation. Gemeinsam haben sich die Kommunen mit dem Landkreis Dahme-Spreewald am 27. August 2022 bei der Innovationsmeile präsentiert. 30 Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Region – darunter auch das Schülerforschungszentrum unserer PAULA, das Schülerlabor von DESY Zeuthen und Deutzer Technische Kohle – stellten ihre innovativen Entwicklungen vor. Die Besucherinnen und Besucher kamen aus dem Staunen nicht raus, wie innovativ die Nachbarschaft doch ist. Wie werden Roboter entwickelt und montiert? Auf welche Art und Weise kann grüner Wasserstoff produziert werden? Was leistet ein Telenotarzt-System? Und

was hat Moos mit Luftqualität zu tun? Über 3.000 kleine und große Besucherinnen nutzten am 27. August die Möglichkeit, um bei der Innovationsmeile mit Expertinnen und Experten zu diesen und vielen weiteren Fragen ins Gespräch zu kommen, sich auszuprobieren und zu experimentieren. Rund um die Zelte der Ausstellerinnen und Aussteller konnten Neugierige unter anderem Wissen und Geschick im Rahmen verschiedener Gewinnspiele und Wettbewerbe unter Beweis stellen, Virtual-Reality-Anwendungen ausprobieren, mit Funktechnik experimentieren, Roboter-Vorführungen erleben, mit dem Flugsimulator in luftigen Höhen unterwegs sein oder eine Probefahrt mit einem Segway® unternehmen. Mehr Informationen rund um KI und weitere innovative Technologien gab es dabei nicht nur an den Zelten der Ausstellerinnen und Aussteller, sondern

auch im „InnoTruck“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Er tourt als „Innovations-Botschafter“ durch Deutschland und machte am 27. August bei der Innovationsmeile Halt.

Auf zwei Stockwerken, 100 Quadratmetern Ausstellungsfläche und mit mehr als 80 Exponaten bot er kleinen und großen Besucherinnen und Besuchern faszinierende

Einblicke – von der Forschung über die Technologie und Anwendung bis hin zu Berufsbildern und Mitmachangeboten. Ob Digitalisierung, Mobilität, Life Science oder Green Tech – angesichts der Fülle an Mitmach-Angeboten war es kein Wunder, dass die acht Stunden Innovationsmeile wie im Flug vergingen.

| KATHI MENDE, GEMEINDE ZEUTHEN

(Quelle: Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH)

dahme
innovation



Freuten sich über das Treffen auf der Innovationsmeile: Bürgermeister Sven Herzberger mit Manfred Deutzer von Deutzer Technische Kohle



Klein aber fein. Der gemeinsame Informationsstand der Gemeinde Zeuthen, Stadt Wildau und Landkreis Dahme-Spreewald



Zeuthen...



Gemeinde Zeuthen
Wald. Wasser. Leben.

... aus der Vogelperspektive.

Ein aktuelles Luftbild von Zeuthen mit der Miersdorfer Feldsteinkirche, Kita Kinderkiste und Bibliothek. Der Zeuthener Fotograf Oli Hein war für aktuelle Luftaufnahmen mit dem Flugzeug unterwegs. In den nächsten Ausgaben folgen weitere Ansichten.

Foto: Oli Hein

IMPRESSUM Am Zeuthener See

Herausgeber und verantwortlich für den Nichtamtlichen Teil: Gemeinde Zeuthen, Der Bürgermeister, 15738 Zeuthen, Schillerstraße 1 | Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Leserbriefe behält sich die Redaktion die Veröffentlichung bzw. ausschnittsweise Wiedergabe vor. | **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Heimatblatt Brandenburg Verlag, 10557 Berlin, Werftstraße 2 | **Die nächste Ausgabe** erscheint am 2. November 2022. | **Anzeigen- und Redaktionsschluss** ist am 19. Oktober 2022.